

## 4. Bibliographie der Schriften

**August Herr[!]mann Franckens,  
Weyl.S.Theol.Prof.Past.Vlric.et Schol. COLLEGIVM  
PASTORALE über D. IO. LVDOV. HARTMANNI PASTORALE  
EVANGELICVM. Anderer ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1743**

Das III. Register, Über die Vornehmsten Sachen und Personen, welche im I  
und II Theil vorkommen.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

# Das III. Register,

Über die

Bornehmsten Sachen und Personen,  
welche im I und II Theil  
vorkommen.

A.

Aaron', was vor dessen Stirn geschrieben  
war Eh. I, pag. 294. sein Exempel, daß  
er gesündigtet, wird gemißbraucher II, 234.  
Abendmahl ist ein Sacramentum confirma-  
tionis II, 294. dessen consecration II, 361.  
dessen Mißbrauch I, 528. II, 164. 166. 311.  
in Ansehung desselben stehen viele im Aber-  
glauben II, 324. unwürdige sind davon ab-  
zuhalten I, 622. II, 36. 194. 196 sqq. 284.  
314 sqq. 350 sq. 378. 432 sq. doch stehet  
die Sache nicht ganz in der Prediger Ge-  
walt II, 374. im Nothfall kan es ein lai-  
cus administriren II, 3 sqq. 8 sqq. Cau-  
rel dabey II, 7. 10. Fremden ist es mit Be-  
hutsamkeit zu reichen II, 261 sqq. 337 sqq.  
nach demselben haben manche keinen Hun-  
ger und Durst II, 228. der Gebrauch des-  
selben muß nicht erzwingen werden II, 34.  
aus einem willigen Herzen kommen II, 35.  
ob und wie die Leute zum fleißigen Ge-  
brauch desselben zu ermahnen II, 295. 298.  
*Fr. Obs. Past. P. II.*      *DDD*      *sqq.*

### Das III. Register.

sq. wie oft es zu gebrauchen II, 295 sq. manche bleiben davon ex sensu indignitatis zurück II, 297. manche genießen es öfters, aber in Unlauterkeit II, 300. ob es mit Recht *terribilis mensa* heiße II, 304. Prüfung vor demselben II, 306 sq. ob es ein Prediger ihm selbst in der Gemeine mit reichen könne II, 312 sq. ist mit deuotion zu genießen II, 304 sq. und zu administriren II, 312. in welchem Fall es Tauben und Stummen zu reichen II, 318 sq. welchen Patienten es nicht zu geben II, 323 sq. siehe Sacramente.

Abendmahl-gehen, dabey ist schöne Gelegenheit, den *status* der Zuhörer zu erforschen I, 330. II, 701 sq. *curam specialem* zu besorgen II, 704 sq. und an der Jugend zu arbeiten I, 358. wie der meisten ihres beschaffen I, 526. II, 310 sq. Unterlassung desselben verdienet eine correction II, 26. 301 sq. doch auf rechte Weise II, 32. mit was für einem Herzen es geschehen müsse II, 35. 304 sq. 311. fleißiges ist kein hinlängliches Kennzeichen des wahren Christenthums II, 199 sq.

Aberglaube kan sich leicht einschleichen I, 169. denselben haben viele in Ansehung des Abendmahls II, 324

Abraham ist nicht auf seinem Recht bestanden I, 230. hieß ein Fürst Gottes I, 368

Absicht,

### Das III. Register.

Abſicht, ob der vocirenden ihre rein ſey,  
hat vocatus nicht ſo genau zu unterſuchen

I, 104 ſq.

Absolution des Predigers, auf dieſelbe ſehen manche ein blindes Vertrauen II, 198 ſq. 310 ſq. wenn ſie immerdar indignis ertheilet wird, ſo geſchicht groſſer Schade II, 199. 432. wie die meiſten dieſelbe verſichten II, 278. 281. iſt conditionate zu ertheilen II, 281 ſqq. dabey iſt das, was iuris diuini iſt, von den menſchlichen Ceremonien zu unterſcheiden II, 363. ob ſie ſey eine wirkliche Vergebung, oder nur eine Verkündigung der Vergebung der Sünden II, 366 ſqq. 373. ſie praefupponirt, daß die Sünden ſchon bey GÖTTE vergeben ſeyn II, 370. iſt bey Buſſfertigen gültig, wenn auch der Beicht-Vater nicht recht beſchaffen wäre II, 371 ſq. iſt von manchen pro phyſica collatione gehalten worden II, 373. wenn nach derſelben einem was von einem Conſitenten bekant wird, wie man ſich da zu verhalten II,

434

Absolutions-Formul im Beichtſtuhl II, 156 ſqq. 277 ſq.

Academien. ſiehe Uniuerſitäten.

Academische Lehrart ſoll in Predigten nicht ſeyn

I, 492. 496. 498.

Acta Apostolorum. ſiehe Apoſtelgeſchichte.

Ddd 2 Action,

Das III. Register.

*Action*, aus einer einigen wird oft der ganze Mensch beurtheilet I, 609. II, 15 sq. 290

*Adpersio*. siehe Besprengung.

*Adversarii*, wie gegen sie zu verfahren I, 510  
sq. 513 sqq. 517

Advocaten machen die Versöhnung processirenden Parteyen schwer II, 219 sq. 350  
sq. 353

*Aemulatio*, wenn sie unter Lehrern gut sey I, 464. siehe *κακοζηλία*.

Angstliche Sorge ist von der rechten Sorgfalt unterschieden I, 337

Argerniß geben diejenige, welche illuminationem irrogeniti behaupten I, 3. kan Ungefochtenen leicht gegeben werden I, 665 sq. und schwachen Gemüthern II, 13. 23 sq. verborgenes muß nicht publice gemacht werden I, 220. Lehrer sollen suchen ein bevorstehendes abzumenden II, 53. 102. auch selbst keines geben II, 401 sqq. wie ein offenkbares auf rechte Weise zu bestrafen II, 406 sqq. siehe Anstoß.

*Affect*, der rechte muß beyhm Predigen seyn I, 399 sq. II, 425 sq. ist kein angenommenes Wesen I, 400. muß natürlich seyn I, 454. variiret werden II, 424 sq. 428. der unrechte thut Schaden I, 547. II, 256. 258.

742

Affecten, selbige suchen manche bey Betrachtung des Leidens Christi zu erregen I, 687. vor seinen eigenen muß ein Lehrer sich hüten

Das III. Register.

- hüten II, 390. 422 sq. selbige im Zügel hal-  
 ten I, 485. 503. 606 sq. II, 424 sqq. 742.  
 sonst thut er Schaden I, 503. 606. sind an  
 sich selbst nöthig II, 426. wie sie zu mode-  
 riren II, 424 sqq. 428: selbige haben Theo-  
 logi oft in ihren Streitigkeiten ausbrechen  
 lassen II, 489  
 Affectirtes Wesen I, 228. 400. 409. 454. bey  
 Betrachtung der Passion I, 686 sqq.  
*Affelmannus* zeuget vom Mißbrauch der Po-  
 stillen II, 660  
*Azoff* muß mit der *ἐπιεικεία* verbunden  
 werden I, 255  
 Almosen. siehe Arme, Gutthätigkeit.  
 Alter bringet mehr Erfahrung und modera-  
 tion I, 590. sein junges soll man bedencken  
 I, 589 sq. II, 418 sq.  
*Amestus*, wohin er die ganze doctrinam ca-  
 suisticam referiret I, 636  
 Amt, nach einem höhern und einträglichen  
 soll man nicht streben I, 8 sqq. ob dasselbe  
 wegen verbotenen elenchi nominalis auf-  
 zugeben I, 516. siehe Lehr-Amt.  
 = der Schlüssel II, 362 sqq.  
 Amts-Verrichtungen, ob die Predigten  
 die vornehmsten sind I, 264  
 Anabaptisten I, 78. II, 80. werden wieder-  
 legt aus ihrem dicto classico II, 38 sqq.  
*Avare* *Παλαίωσις* des Vortrags kan am besten  
 mit Gebet geschehen I, 452

Das III. Register.

*Analogia fidei*, selbige haben manche nur in den Kopf gefasset 1, 673

Andacht, davon haben manche einen unrichtigen Begriff 11, 270

Anfänger im Lehramt, ihnen kommt officium elenchticum zu 1, 588. bilden sich leicht eine auctorität ein 11, 418 sq. sollen demüthig seyn 11, 419. ihr Alter bedencken 1, 589 sqq. 11, 418 sq. mehr didactice als epanorthotice predigen 1, 590 sqq. 11, 420. sich sonderlich in den ersten Jahren vor ein Versehen hüten 1, 609. und vor Neuerungen in Ceremonien 11, 23 sq. sollen ihre Predigten aufschreiben und memoriren 1, 378. 405 sq. die dicta probantia nachschlagen und untersuchen 1, 421. siehe *Neophytus*.

Anfechtung kommt oft aus geringen Dingen 1, 83. 11, 76. 77. 86 sq. ist mancherley 1, 648. der Selbstgefälligkeit nach gehaltenen Predigt 1, 463. 408 sq. blasphemischer Gedanken 1, 653 sqq. der spuriorum und ihrer Eltern 11, 66 sq. wegen gemißbrauchten Abendmahls 11, 137. siehe Anfechtungen, Angefochtene.

Anfechtungen im Lehramt 1, 70. 83. lehren am besten die Theologiam polemicam 1, 209. wer davon geschrieben 1, 209 sq. 649. wie sie zu überwinden 1, 384. wenn über selbige geklaget wird, was dabey hauptsächlich zu consideriren 1, 668 sqq. die vor:

### Das III. Register.

vorgegebenen gehören oft nur ad gratiam  
praeuenientem ibid. fallen oft hinweg,  
wenn Christus recht verkündigt wird 1,  
670

Angefochtene Können leicht an Worten ei-  
nen Anstoß nehmen 1, 507. 665 sq. und an  
äußerlichen Dingen 11, 41. appliciren al-  
les harte auf sich 1, 439. 674. auf dieselbe  
soll man vornemlich in Predigten sehen 1,  
439. 680 sqq. wie mit ihnen zu verfahren  
1, 648. 650 sqq. 653 sqq. 656 sqq. 660.  
662 sq. drey Haupt-Erinnerungen wegen  
derer, die sich dafür ausgeben 1, 668 sqq.  
Behutsamkeit bey denen, die einem so vor-  
kommen 11, 221 sqq. wollen sich zuweilen  
das Leben nehmen 1, 649. manchen ist die  
Einsamkeit zu wiederrathen 1, 652. bey  
manchen ist ein Medicus zu Hülfe zu neh-  
men 1, 659 sqq. halten sich oft fälschlich für  
besessen oder behert 1, 660 sq.

Angst presset manches aus 11, 169. sqq.  
Anleitung zum catechisiren 1, 351 sqq. 365.  
zum Bibel-lesen 1, 366. 11, 536. sqq.

Ansehen der Person. siehe Person.

Anstoß kan schwachen Gemüthern leicht ge-  
geben werden. siehe Gemüther; giebet ein  
Fehl an den Gliedmassen bey einem Lehrer  
11, 44. soll man nicht geben 11, 298. siehe  
Aergerniß.

D. Antonius, was er wegen der Mitteldinge  
erinnert hat 11, 680

Das III. Register.

Unverwandte, vor den fleischlichen hat man  
 sich zu hüten I, 74. 83. machens oft wie die  
 Mutter der Kinder Zebedai I, 74  
 Ἀπλότης im Vortrage I, 314. unter Colle-  
 gen I, 463. bey besondern Tauf-actibus  
 II, 470  
 Apollo wird von Aquila und Priscilla erin-  
 nert I, 465 sqq.  
 Apostel haben das Evangelium einfältig ver-  
 kündiget I, 39. das Gesetz mit dem Evan-  
 gelio verbunden II, 560. 727 sqq. 734. 736.  
 Buße und Glauben geprediget, aber auch  
 dabey die besondere Pflichten eingeschärfet  
 II, 681 sqq. 686 sq. ihre Weise, Lehrer zu  
 bestellen I, 55 sqq. sind vor Menschen-Lob  
 erschrocken I, 246. wie ihre Briefe geschrie-  
 ben und zu lesen I, 287 sqq. 398. II, 559  
 sqq. 744 sq. ihrem Exempel und Geist  
 muß man folgen ibid. durch dasselbe sich  
 stärcken I, 384. von ihnen die rechte Ho-  
 milie lernen I, 441 sq. II, 559 sqq. und  
 den rechten typum doctrinae II, 681 sqq.  
 727 sqq. haben ihre Reden nach Beschaf-  
 fenheit der Gemüther eingerichtet I, 442.  
 sind zu rechter Zeit scharf gewesen I, 586.  
 ihre correptiones oft mit Recht vniuer-  
 sell gewesen I, 595. worauf sie vornemlich  
 gesehen, ehe sie die Leute weiter unterrich-  
 tet II, 187 sq. haben die Anfänger nicht sy-  
 stematisch unterrichtet ibid. wer ihr recht-  
 schaffener Sohn sey II, 592 sqq. was Spi-  
 noza

### Das III. Register.

- noza an ihren Schriften fälschlich aussetzet  
ll, 754 sqq.
- Apostelgeschichte, darin hat man ein recht  
collegium homileticum 1, 441
- Applausus soll nicht gesucht werden 1, 377
- Application muß ein Lehrer auf sich selbst ma-  
chen 1, 302 sqq. 375. 435. ll, 551. muß selbst  
bey der Erklärung eines Textes seyn 1, 307  
sq. Des Gesetzes und Evangelii 1, 434 sqq.  
eine specialis ja specialissima ist nöthig ll,  
273 sq.
- Aquila und Priscilla Exempel 1, 465
- Aratus, warum Paulus sich auf ihn berufen  
1, 444
- Arbeit, dazu sollen sich Lehrer gewöhnen 1,  
43 sqq. 618 sq. ll, 570. selbige in der cura  
speciali nicht scheuen 1, 471 sq. des Glau-  
bens, dabey Geduld ist, hat Segen ll,  
457. cautel dabey ll, 756 sq.
- Argumenta, einerley Können nicht bey allen  
gebraucht werden ll, 223. siehe Beweis-  
Bewegungs-Trost-Gründe.
- Arme, vor ihnen wollen die Reichen gerne  
was voraus haben ll, 88 sq. wie man zur  
Mildigkeit gegen dieselbe zu ermahnen ll,  
493 sq. wie ein Lehrer sonst für dieselbe zu  
sorgen habe ll, 496 sq.
- Studiosi Theologiae. siehe Studiosi.
- Armuth des Geistes ist ein rara avis 1, 669.  
darein will GDE manche, die Anseh-  
tun

### Das III. Register.

- tungen vorgeben, erst hinein führen *ibid.*  
 fan verloren werden ll, 310  
 Arnolds Abbildung des ersten Christenthums  
 ll, 494  
 Arnd (Joh.) 1, 337. zu welchem Ende er  
 dicta aus scriptoribus profanis anführe  
 1, 443 sq. ll, 657 sq. dessen Betrachtung  
 der sechs Tagewercke ll, 557. ist immer in  
 gravitate theologica blieben ll, 575  
 Arzt, ein erfahrner reiniget die Wunde 1,  
 644  
 Athei, ihren Umgang soll man meiden 1, 226  
 sq. iubiliren, wenn die Schrift wunder-  
 lich erkläret und allegiret wird 1, 425  
 Atheismus, dessen größte Ursach ist das üble  
 Leben der Theologorum 1, 184  
 Attention, warum es den meisten Zuhörern  
 daran fehle 1, 497  
 Auctorität ist nöthig im Lehramte 1, 103. wo-  
 durch sie nicht erlanget werde 1, 228. wo-  
 durch sie erlanget werde 1, 103. 176 sqq.  
 221. 224 sqq. ll, 419 sq. wodurch sie ver-  
 loren werde 1, 226. 479. ll, 394. wie sie  
 bey Mahlzeiten in acht zu nehmen 1, 478 sq.  
 manche Anfänger bilden sich fälschlich eine  
 ein ll, 418 sq.  
 Auslegung der Hände 1, 163 sq.  
 Aufrichtigkeit im Lehramte, was dawider  
 streite 1, 376. ist nöthig, wenn Collegen  
 einander censiren 1, 465

Auf=

### Das III. Register.

Aufschreiben soll man die Predigten im Anfang 1, 378. 405 sq. ob solches beständig zu continuiren 1, 406. den elenchum morale 1, 537. was man von den Zuhörern erzähret. siehe *Diarium*.

Aufsicht auf die Zuhörer 1, 318 sqq. II, 33  
*Augustinus*, dessen meditationes 1, 100. Episteln 1, 208. Bücher de doctrina christiana 1, 215 sq. enthalten ein collegium pastorale 1, 530. extract daraus in Breith. Institutt. ib. merckwürdige loca aus demselben 1, 280. 285 sq. 644. II, 49. 82. 129. dessen Spruch: dilige et dic cet. 1, 269. it. lapis, qui amoueri non potest cet. II, 501. wolte das Schiff anders regieren 1, 218. hält Ceremonien für nothwendig II,

461

Auslernen kan man nicht das Evangelium 1, 437. siehe Lernen, Schüler.

Austerität soll bey einem Lehrer nicht seyn 1, 221. 226. 597 sqq.

### B.

*Barriszeu* wird nicht allein von der submersion, sondern auch von der adspersion gebraucht II, 81 sqq.

Barmherzigkeit Gottes, an derselben hat sich ein Lehrer vornemlich zu halten II, 605 sqq.

*Bartii* disputationes 1, 186  
Behut-

Das III. Register.

Behutsamkeit und Vorsichtigkeit ist nöthig  
im Lehramt l, 218 sq. und Vortrage l, 491.  
in Übernehmung des Amts l, 277. daß  
man nicht remedium malo peius erweh-  
le l, 218. ein occultum peccatum zum öf-  
fentlichen scandalo mache l, 220. ll, 53 sqq.  
einen zur Unzeit zum Keger mache l, 335.  
anderer ihre Gaben und Exempel unrecht  
imitire l, 394. ll, 233. 655. seinen affecten  
Raum gebe ll, 390. 742. bey Gastmahlen  
und in der conuersation l, 267. 269. 477 sq.  
wenn man ein Gerücht von iemand höret. l,  
331. 573 sq. ll, 255 sqq. 693 sqq. wenn man  
dubia und obiectiones in Predigten an-  
führet l, 418 sq. beyhm Gebrauch vulgärer  
Redensarten l, 423. wenn man bekehrter  
und unbekhrter Menschen Kennzeichen an-  
führet l, 432 sqq. ll, 203 sqq. Irthümer  
refutiret l, 495 sqq. 500 sq. disputiret  
und opponiret l, 501. bey der epanortho-  
si und correption l, 553 sqq. 556 sqq. ll,  
392 sqq. 396 sqq. 418 sqq. 422 sq. 424  
sqq. wenn man die Laster characterisiret  
l, 551 sq. 576. sonderlich auch die Obrig-  
keit bestrafet l, 541 sqq. 546 sqq. wenn ei-  
nen was unter der Predigt turbiren will l,  
604 sqq. 607. bey der application des  
Erstes ll, 209 sqq. 227 sqq. 231 sqq. bey  
der administration der Sacramente ll, 13  
sqq. wenn ein Laicus in casu necessitatis  
S. coenam administriren will ll, 7. 10 sq.  
bey

### Das III. Register.

bey der Noth-Taufe ll, 40. bey Ermeh-  
lung der Tauf-Zeugen ll, 126 sqq. bey der  
suspension vom heiligen Abendmahl ll,  
285 sqq. 317. 326. in Ansehung des sigilli  
confessionis ll, 290 sqq. in Annehmung  
fremder Beichtkinder ll, 260 sqq. 337 sqq.  
wenn man specielle Erinnerungen im  
Beichtstuhl giebet ll, 267. streitige Par-  
teyen vergleichen will ll, 353 sqq. 356. an-  
dere um Rath fraget l, 609 sq. menschliche  
Bücher liefert l, 649. ll, 171. auch selbst  
Lutheri Schriften ll, 573 sqq. wenn man  
man was verspricht ll, 120 sq. es mit sol-  
chen zu thun hat, die über Trägheit zum  
Guten klagen ll, 227 sqq. wo ecclesia  
pressa ist ll, 379. wenn casus matrimo-  
niales entschieden werden ll, 507. bey Pa-  
tienten ll, 326 sq. 335. bey Angefochtenen  
l, 648. 650 sq. 652. 660 sq. 665 sq. bey  
hypochondriacis ll, 78. bey suspectis ll,

237

Beichte, dabey gehen viele Mißbräuche vor  
ll, 164. 166. 173 sqq. 311. 314. 432. ist gleich-  
wol propter vsum beyzubehalten ll, 174  
sq. 248 sqq. ist nicht instituti diuini ll,

248

Beicht-Formul ll, 156 sqq. 168

Beichtgehen, wie der meisten ihres beschaf-  
fen l, 526 sq. ll, 310 sq. fleißiges ist kein  
hinlängliches Kennzeichen des wahren Chri-  
stenthums ll, 199 sqq.

Beicht-

### Das III. Register.

Beichtkinder. siehe *Confitenten*.

Beichtstuhl, darin soll Gottes Wortrecht appliciret werden ll, 152 sqq. 157. 225. viele appliciren es da unrecht ll, 154 sq. 161. brauchen bey allen Eine Absolutions-Formul ll, 156 sqq. 277 sq. ist manchem eine grosse Last ll, 166 sq. in demselben wird das Gemüth eines Confessionarii sehr angegriffen ll, 157 sq. 280 sq. wird von manchem ganz verworfen ll, 171 sq. wird billig beygehalten ll, 174 sqq. 248 sqq. 314. was von den speciellen Erinnerungen in demselben zu halten ll, 265 sqq. wer da abzuweisen und nicht abzuweisen ll, 284 sqq.

Beichtväter trösten oft unrecht l, 647 sq. ll, 154 sq. 209 sq. 227. wie die meisten die Absolution verrichten ll, 276 sq. siehe *Confessionarius*.

Bekehrung der Zuhörer soll ein Lehrer suchen l, 369. 416. 432. 439 sq. 664. der Patronen und Vornehmen ihre nicht hindern durch austerität, oder Gelindigkeit und familiarität l, 597 sqq. zur wahren gehöret mehr als gute Rührungen l, 647 sq. wie der Confitenten ihre beschaffen seyn muß ll, 311. ist einem Studioso und Lehrer nöthig l, 90. 92. 323. 334. 436. 509. 643. 668 sq. 673. ll, 154. 443. ist manchen sehr unbekant ll, 440 sqq. siehe *Busse*.

Bekent-

### Das III. Register.

**Bekennniß**, dazu sind manche nicht zu bringen l, 560 sq. 695 sq. wie man sich da zu verhalten ll, 241 sqq. 695. dazu werden manche durch Freundlichkeit gebracht ll, 257 sq. 655. ist nicht zu extorquiren ll,

259

**Beleidigung**, wenn einem Lehrer dieselbe wiederfahren, wie er sich dabei zu verhalten ll, 421 sqq. ll, 737 sqq.

**Bernhardus** sagt in seinen libris ad Eugenium Pontificem dem Pabst die Wahrheit l, 223

**Beruf**, manche haben einen sündlichen ll, 196 sqq. zum Lehr- Amt muß er erwartet werden, ohne sich zu melden l, 83. 148.

154

• **rechtmäßiger und göttlicher**, den muß ein Lehrer haben l, 68 sqq. was dazu nicht hinlänglich sey l, 71. 153 sq. ob kein Evangelischer Lehrer einen solchen habe l, 172 sq. ob das Amt zu verlassen, wenn er Anfangs nicht ein solcher gewesen ll, 61 sq. wie er noch im Amt rechtmäßig werde l, 76 sq. ll, 61 sq. desselben muß ein Lehrer gewiß seyn l, 68 sqq. 84 sqq. ll, 165

• **innerlicher**, woran er zu merken l, 99. worin er bestehe l, 122. ll, 620. ist nothwendig l, 123. ll, 620. dafür halten viele ihre immaturos motus l, 63 sq. supponirt fidem saluificam l, 126 sq. was dazu nicht hinreiche

ib.

Beruf,

Das III. Register.

- Beruf, mittelbarer, wovor man sich dabey zu hüten l, 72. ist nöthig l, 78 sq. 129. wie man dabey göttlichen Willens versichert werde l, 85-130
- unmittelbarer, dessen Kennzeichen l, 59 sqq. denselben bilden sich manche fälschlich ein l, 60 sqq.
- Bescheidenheit, wie und gegen wen sie zu beweisen l, 230. 531 sq. 584. ll, 90. 92. 257 sqq. was einen dazu am meisten bewegen solle ll, 737 sqq. bey der correptione vniuersali l, 596. falsche ist von der wahren zu unterscheiden l, 616. 618
- Besprengung in der Taufe, darüber entstehen bey manchen Scrupel ll, 78 sq. 84. ist bey den meisten Mennonisten bräuchlich ll, 79. ist für eine der Einsetzung Christi gemässe Ceremonie zu halten ll, 80 sqq. hat auch eine gute Bedeutung ll, 83. ob sie nur ein oder drey mal geschehen müsse ll, 85. soll nicht mit allzu wenigem Wasser geschehen ll, 86 sq.
- Bessern soll man an sich sein lebelang l, 407. soll man sich, wenn man von andern mit Grund der Wahrheit beurtheilet wird l, 594
- Besserung, worin die meisten ihre sehen ll, 311. an ihrer eigenen sollen Lehrer arbeiten ll, 452. im Kirchen= Wesen. siehe Kirche.

Bestra=

### Das III. Register.

Bestrafen muß ein Lehrer sich selbst 1, 302 sqq.  
460. ll, 551 sq. die Sünden der Zuhörer 1,  
534 sqq. wo und wenn? 1, 562 sq. ll, 409.  
426 sq. priuatim 1, 499. 558. 566. ll, 404.  
406. publice 1, 565. ll, 405 sqq. doch  
nicht alles publice 1, 499. 555. sonderlich  
seine eigne Beleidigungen nicht 1, 564. ll,  
421 sq. auch nicht alle publica peccata ll,  
404. ohne Ansehen der Person 1, 541 sq.  
547 sq. 584. doch mit Discretion ll, 417  
sqq. adhibitis gradibus 1, 499. 558. 565  
sq. 567 sqq. ll, 404 sqq. 409. manches-  
mal durch andere 1, 569. ll, 416. auch im  
Weseyn anderer 1, 568. 572. ll, 409.  
scharf, wo es nöthig 1, 585 sq. 629 sq. ll,  
410. 654. doch in herzlichlicher Liebe 1, 504.  
566. 585 sq. 626 sqq. ll, 654. 742. ohne  
fleischlichen Zorn 1, 503. 601. ll, 423. 742.  
mit moderation 1, 612. 614 sq. ll, 410 sq.  
423. 424. 737 sqq. nicht mit Unverstand  
1, 601. 604. ll, 418. noch gesetzlich 1, 615.  
zuweilen bloß didactice ll, 406. 420. mit  
gehörigen Gründen ll, 423. so daß man  
nicht andere dazu reize 1, 583 sq. so daß  
GOTT ein Wohlgefallen daran haben  
kan ll, 392 sq. mit Gebet ib. mit Mitlei-  
den und Erinnerung eigener Schwachheit  
ll, 398 sq. aus GOTT und vor GOTT  
ll, 400. 426. klüglich ll, 411 sq. 413 sqq.  
doch nicht in falscher Klugheit ll, 413. 418.  
deutlich 1, 549 sq. 575. doch mit Vorsich-  
Fr. Obs. Past. P. II.      Eee      rig-

Das III. Register.

tigkeit 1, 542. 551 sq. 576. anhaltend und in  
Hoffnung 11, 430 sq.  
Bestrafung, derselben Endzweck 1, 503. 11,  
392 sq. 405. ist keine leichte Sache 1, 536  
sq. 11, 392 sq. darin kan man es leicht ver-  
sehen 1, 594. 11, 393 sq. 396 sq. 425. und  
Schaden thun 1, 600. gegebenes Aerger-  
niß macht dieselbe unkräftig 11, 401. man-  
che thun darin zu wenig 1, 602 sq. 616 sq.  
nouitii manches mal zu viel 1, 601 sq. wie  
Paulus dieselbe nach dem Unterscheide der  
Personen angestellet 11, 424. man soll sie  
nicht vor die Säue werfen 11, 317. wird oft  
ohne Grund für allzu generell gehalten 1,  
595. siehe *Epanorthosis*.

Beten soll ein Lehrer priuatim 1, 310. 663.  
und mit andern 1, 22. 11, 540. mit den Zu-  
hörern 11, 33. mit Patienten und Ange-  
fochtenen 1, 660. 662 sq. mit denen, die  
in den Ehestand treten wollen 11, 514 sqq.  
besonders mit denen, die zum Abendmahl  
praeparirt werden 1, 360. in Demuth 1,  
304. 311. in rechtem Ernst und Inbrunst  
11, 540 sq. für sich selbst 1, 459 sqq. für  
die Zuhörer 1, 100. 461 sq. 11, 540. für  
honoratiores 11, 91. für einen profelyten,  
der getauft werden soll 11, 71 sq. um Liebe  
11, 381. um Gewinnung der Seelen 1, 100.  
und Segen 1, 311. 458 sq. um Weisheit 1,  
325. 468. 629. 632. 666. 11, 387. um ein  
iudicium spirituale 11, 224 sq. 233 sq. 333.  
um

### Das III. Register.

um das rechte Wort, so er sagen soll II,  
 221. um Speise, so andern vorzusetzen I,  
 321. um Vergebung seiner Fehler I, 538.  
 daß das Wort bey ihm selbst zur Kraft  
 komme I, 460. daß ihn Gott bewahre,  
 damit er nicht Schaden thue I, 667. II, 240.  
 392. nicht einen falschen Tritt thue II, 401.  
 noch ein Seufzen auf sich lade II, 345. daß  
 ihm Gott gebe, bey besondern Fällen de  
 simplici et plano zu reden I, 679. daß  
 GOTT alle Mißbräuche bessern wolle II,  
 175. vor der Predigt bey der meditation I,  
 190 sq. 304. 310 sqq. 321. 459. nach der-  
 selben I, 458 sqq. 538. wenn er mit Leuten  
 zu reden hat II, 225. 240. wenn er iemand  
 bestrafen soll II, 392 sqq. zu Patienten  
 geht II, 332 sq. gute Bücher liest II, 224 sq.  
 siehe Gebet.

*Betkius* (Ioach.) II, 655  
 Bettelleute verlangen oft das Abendmahl  
 nur um eines Testimonii willen II, 343  
 Beugsamkeit I, 230  
 Bewegungs-Gründe zum östern Gebrauch  
 des heiligen Abendmahls II, 298. zur Mild-  
 thätigkeit gegen Arme II, 493 sq. zu den  
 Pflichten des Christenthums überhaupt,  
 woher sie zu nehmen II, 560 sqq.  
 Beweis-Gründe sind in Predigten anzufüh-  
 ren I, 403. 590. was für welche I, 445 sq.  
 505 sq. manche bringen schwache vor, so  
 Schaden thut I, 505 sq. die rechten fruch-  
 ten

Das III. Register.

- ten mehr , als die schärfste Epanorthosis  
1, 590. II, 423
- Bibel. siehe heilige Schrift.
- Bibliothec von lauter Postillen ist Thorheit  
1, 391
- Bild , ein geschnitztes stand in Glaucha auf  
dem Altar II, 476 sq.
- Binde-Schlüssel II, 374
- Bitterkeit , deren Anrichtung soll man ver-  
meiden I, 645. II, 90
- Böhmische Brüder , was sie Luthero vor-  
geworfen II, 458
- Bona ecclesiastica. siehe Kirchen-Güter.
- Voten-Schild eines Lehrers I, 96
- Breithauptii programma inaugurale I, 186.  
Theses credendorum et agendorum I,  
205. institutiones I, 216. institutio her-  
meneutica et homiletica augustiniana II,  
615
- Brentius , dessen Schriften lobet Lutherus I,  
508. sind wohl zu gebrauchen II, 582
- Bruckneri (Hieron.) decisiones iuris ma-  
rimonialis II, 506
- Brunchorst (Christoph.) lebet zu Ernesti  
Zeiten I, 624. dessen Tractat von hohen  
geistlichen Anfechtungen I, 209. 649
- Bücher , die von Anfechtungen handeln I,  
209 sq. 649. darin Anleitung zum care-  
chisiren gegeben wird I, 365. aus ihnen al-  
lein kan die wahre Weisheit nicht erlernet  
werden I, 323. II, 222 sqq. 550 sq. 758 sq.  
Büch-

Das III. Register.

- Büchlein von wohl-anständigen Sitten I,  
262
- Busse, derselben Predigt ist nur ein finis sub-  
ordinatus des Lehr-Amtes I, 36. ist so zu  
predigen, daß man auch die besondern  
Pflichten inculciren II, 682 sqq. worin die  
meisten die ihrige setzen I, 528 sq.  
= wahre, kan nicht bey Beharrung in  
Sünden seyn I, 526. leicht von unrechten  
Tröstern gehindert werden I, 647 sq. 652  
sq. 668 sq. II, 209 sq. durch dieselbe kommt  
man zum Genuß der Gnaden-Güter II, 139.  
was für eine contrition zu derselben gehö-  
re II, 212 sq. Thränen sind keine hinläng-  
liche Kennzeichen derselben II, 209 sq. 231  
sqq.
- Bussfertige soll man nicht hart tractiren II,  
428 sq.
- Buß-Predigten, selbst in scharfen soll der  
Trost den Betrübten nicht entzogen wer-  
den I, 682

C.

- Caesaro-papia ist in die Kirche eingeschlichen  
II, 448
- Calmucker-Tartar ward in Halle getauft  
II, 49 sqq.
- Calvinus verwirft die Beichte an sich selbst  
nicht II, 173

### Das III. Register.

*Candidati*, viele laufen nach den Pfarren I, 80. 275. unbekehrte sind eines innerlichen Rufs nicht fähig I, 126 sq. sollen nicht einen gewissen Ort zum Predigt-Amte determiniren I, 146 sq. das Gebet noch ernstlicher üben als novitii I, 187 sq. die Ver-spottung nicht scheuen I, 239 sq. siehe *Studiosi Theologiae*.

*Canzel*, auf derselben soll anders gelehrt werden, als in Cathedra I, 492. 498. an derselben muß das Lehr-Amte nicht gebunden seyn II, 690 sqq. auf dieselbe soll man nicht gleich alles bringen I, 499. 555. 558.

*Carnifex* soll ein Lehrer nicht seyn I, 564

*Carolus Regius*, ein Jesuit, taxiret diejenige, welche Eine Sache nicht oft sagen wollen I, 375 sq.

*Casuiſt*, wen die Papisten also nennen I, 20

*Casuisten* machen manches schwer und weitläufig I, 85. Spenerus übertrift sie alle. siehe *Spenerus*.

*Casuistica doctrina*, wohin die ganze zu referiren I, 636

*Casus*, ehe welche existiren, soll man davon Erinnerung thun II, 89 sq. 123. 268. 323. variiren oft gar sehr II, 319 sq. matrimoniales II, 503 sqq. conscientiae, wer sie recht soluiren könne I, 509. necessitatis sollen die Zuhörer nicht fingiren II, 11 sq. 40 sq.

### Das III. Register.

- 40 sq. dables, soll man sich bekannt machen II, 57. doch sich nicht zu lange dabey aufhalten ibid.
- Catechet* soll ein Hausvater seyn I, 357
- Catechisation* ist nöthig I, 344 sq. II, 530 sqq. 538. derselben schämte sich Spenerus nicht 344. deren Unterlassung thut Schaden I, 345 sq. II, 186. wie sie zu verrichten I, 347 sq. einige generelle Erinnerungen davon I, 351 sq. und specielle monita I, 352 sqq. in derselben soll man die Jugend in die Bibel hinein führen I, 366. 336 sqq. siehe *Examina catechetica*.
- Catechisiren* ist vom predigen unterschieden I, 352. 355. muß gleichwol selbst in Predigten geschehen I, 363. wird von vielen Lehrern verabsäumet II, 186. darin sollen sich Studiosi üben I, 354 sq. wie es auch bey Erwachsenen geschehen könne I, 361. II, 512 sqq.
- Catechismus* Speneri I, 197. 350. II, 572. Lutheri ist auch für Haus-Väter geschrieben I, 357. wie er zu treiben I, 359. in denselben muß man die Zuhörer in Predigten hinein weisen I, 430 sq. darin sind ausbündig schöne Worte I, 431. ob und wie er alten und einfältigen Leuten bezubringen II, 187 sq.
- Catechumeni*, wie sie zum heiligen Abendmahl zu praepariren I, 358 sqq. sind in

### Das III. Register.

- Die Lesung der heiligen Schrift hinein zu führen  
 1, 366
- Catena* sermonis et cordis  
 1, 426
- Catholicken.** siehe, *Pontificii.*
- Cave* erstes Christenthum  
 11, 494
- Censuren* sollen sich Collegien unter einander  
 1, 313. 462 sqq. was für extrema dabey  
 zu vermeiden  
 1, 465 sq.
- Ceremonien**, deren Ursprung 1, 161 sq. 11,  
 113. 129. 462 sq. 466. requisita 11, 464  
 sqq. 469 sqq. 478. werden in Einfältig-  
 keit und ex lege caritatis beybehalten 1,  
 162 sqq. 166. manche sind allen feind 11,  
 116. 461. oder wollen immer neue haben 11,  
 472. sie dienen zu Bewerckstellung der  
 Haupt-Sache 1, 168 sq. sind gewisser maf-  
 sen nothwendig beym Gottesdienst 11, 401  
 sq. doch nicht der Gottesdienst selbst 11,  
 490. dabey kan sich leicht eine superstition  
 einschleichen 1, 167. 11, 130. 363. 481 sq. 490.  
 auch eine scrupulosität 1, 169. 11, 116. 482.  
 deren Ueberfluß soll man mit Geduld tragen  
 1, 169. 11, 479. darinn soll man nicht leicht eine  
 Aenderung suchen 11, 22 sqq. 108 sqq. 472.  
 474. 479 sq. Christus selbst hat manche mit-  
 gemacht 11, 463. abergläubische und unnüt-  
 ze soll man suchen mit NB. guter Manier  
 abzuschaffen 11, 22 sqq. 123. 477 sqq. war-  
 um Lutherus manche gelassen 11, 23 sq.  
 manche abgeschafft 11, 130. in denselben be-  
 steht das Reich Gottes nicht 11, 108. sol-  
 len

### Das III. Register.

len nicht mit Unverstand angesehen und ge-  
brauchet werden II, 101. 109. 128. davon  
sind die Zuhörer zu unterrichten II, 361 sq.  
490. sind von dem, was iuris diuini ist,  
zu unterscheiden II, 363. was für welche  
die Sacramenta sind II, 464. wenn und  
wie sie ihre adiaphoriam verlieren und ne-  
cessair werden II, 473 sqq. welches aber  
nicht zu weit zu extendiren II, 487. 490.  
ihrentwegen sind motus entstanden II, 481.  
489. in was für einer Fassung die Gemü-  
ther stehen müssen, wenn eine Aenderung  
in denselben vorgeschrieben wird II, 481  
sqq.

*Cbemnitius* (Christ.) dessen Rethorica sa-  
cra I, 419. Diff. de tentationibus I, 649.  
breuis institutio futuri ministri II, 621  
- (*Martinus*) I, 437. dessen Loci theo-  
logici I, 435. II, 191. Concilium Triden-  
tinum I, 498

*Chrisma* bey der Taufe, warum es die Asten  
eingeführet II, 130. warum es abgeschafft  
worden II, 131 sq.

*Christiani conscientiosi* Sendschreiben von  
Christiano Aletophilo beantwortet I, 173.  
II, 551

*Christus*, dessen Namen I, 40. 41. mußte sich  
rechtfertigen lassen I, 93. hat allerhand  
Nachreden erdulden müssen II, 401 sq. ist  
nicht auf seinem Recht bestanden I, 230.  
dessen Verherrlichung soll ein Lehrer su-  
chen

Das III. Register.

- Gen** I, 369. was er für Gleichnisse gebraucht I, 446. schliesset seinen Vortrag mit Gebet I, 452. ist bey Mahlzeiten zugegen I, 477. 598. zu rechter Zeit scharf gewesen I, 586 sq. hat seine correptiones vniuersaliter eingerichtet I, 595 sq. wie seine conuersation mit den Pharisäern beschaffen gewesen I, 598. ist sanftmüthig und demüthig I, 616 sq. wie er getröstet I, 641. ihm ist an Einer Seele oft mehr gelegen, als an vielen I, 680 sq. hat manche Ceremonien mit gemacht II, 463
- Chrysoſtomus** I, 184. 213. 243. II, 147. dessen Scripta werden recommendirt I, 12. 13. 315. 584. nennet das heilige Abendmahl terribilem mensam II, 304. ob seine Bestrafung des Eutropii und der Eudoxiae zu improbiren I, 584
- Cicero** I, 429
- Clemangis** (Nicolai de) Tract. de corrupto ecclesiae statu I, 243. II, 496
- Clerici** wollen sich nicht gern von Laicis zu recht weisen lassen II, 646
- Clericus** renitens I, 140 sq. II, 619
- Coelestinus** (Georg.) I, 202. II, 24
- Collegen** sollen mit einander beten und conferriren I, 22, II, 320. einander censiren und wegen ihrer Fehler erinnern I, 313. 462 sqq. 465 sq. können mit einander sine inuidia aemuliren I, 464. selbige kan man bey pri-

Das III. Register.

- privat- Erinnerung der Zuhörer zu Hülfe  
 nehmen I, 568. 572  
*Collegia homiletica* hält B. Frankius I, 386.  
 441 sq. sind allein nicht hinlänglich im  
 Lehr-Amte I, 553. 635. 643  
*Collegium homileticum* findet man in actis  
 apostolorum I, 441. limitation dabey I,  
 442. *pastorale* in Augustini Büchern de  
 doctrina christiana I, 530. in den Briefen  
 der Apostel I, 288. in den Ernestinischen  
 Verordnungen I, 620. kan aus manchen  
 kleinen Schriften gesammelt werden II,  
 171  
*Colloquium familiare* sollte eine jede Predigt  
 seyn I, 484  
*Comenius* (Io. Amos) hält eine Schiff-Pre-  
 digt I, 446 sq.  
*Commentarii*, darauf verlassen sich manche  
 I, 20  
*Commentarius* übers N. Test. ist die Epistel  
 an die Ebräer I, 364  
*Communicanten*, der würdigen sind dreyer-  
 ley Arten II, 304  
*Communion-Bücher* II, 305  
*Compendium Theologiae* soll man im Amte  
 manchesmal durchlaufen I, 204 sq. II,  
 571 sq.  
*Concept*, daran soll man sich nicht binden I,  
 407  
*Conclusiones* machen die Leute selten aus den  
 principiis II, 273. 275  
 Con-

### Das III. Register.

Concordanzen, welches die bräuchlichsten  
sind II, 661 sq.

Conferenzen II, 534

Confessionarius soll bey seiner Treue die gefes-  
liche Scrupulosität vermeiden II, 146 sqq.  
muß mit einem iudicio spirituali begabet  
seyn II, 152 sqq. sapientiam extempora-  
lem besitzen II, 206. 280. curam specia-  
lem abwarten II, 243 sqq. als ein ehrl-  
cher Mann handeln II, 282 sqq. hat die  
Wichtigkeit seines Amts zu bedencken II,  
161 sqq. den Muth nicht weg zu werfen II,  
162 sq. in wie ferne er den Heiligen Geist  
bey der Absolution nöthig habe II, 371.  
wenn er sein Gewissen nicht tranquilliren  
kan; was da zu thun II, 380 sqq. Geis  
beflecket sein Gewissen II, 432. siehe Beicht-  
Väter. Beichtstuhl. it. Confitenten.

Confitenten, die meisten haben immer Eine  
Beicht-Formul II, 156 sqq. ihrer kommen  
oft zu viel zu Einem Confessionario II,  
445. setzen oft ein blindes Vertrauen auf  
die Absolution II, 198. wollen keine Erin-  
nerungen im Beichtstule annehmen II, 265  
sq. daß sie sich vor dem Abendmahl anmel-  
den, ist nützlich II, 266. 269. 701 sqq. ob  
die, bey welchen nicht genugsame Kennzei-  
chen der Busse sich finden, schlechterdings  
abzuweisen II, 284 sqq. wenn sie sich zu ih-  
rem Schaden zu einem andern Confessio-  
nario wenden, was da zu thun II, 347.  
sollen

### Das III. Register.

sollen ihren Zustand entdecken II, 156 sq. 159 sq. sich prüfen II, 306 sqq. wie sie wahre Busse thun sollen II, 311. wie mit denen, die unwissend sind, zu verfahren II, 178 sqq. 193 sqq. it. mit denen, deren Leben unrecht ist II, 195 sqq mit denen, so in Feindschaft leben II, 213 sqq. mit einander processiren II, 217 sqq. über ihre Trägheit klagen II, 228 sq. die suspect sind II, 236 sqq. die wegen eines Gerüchts zu erinnern sind II, 254 sqq. 434. Fremde, sind mit Behutsamkeit anzunehmen II, 260. sqq.

*Conscientia dubia* in Ansehung des Eides I, 55. wider dasselbe muß man nicht handeln I, 113. certa findet sich auch bey manchen actionen der Heyden I, 111 sq. siehe Gewissen.

*Confilia Wittebergensia* I, 558. II, 195

*Consistoria*, wie die meisten beschaffen sind I, 579. II, 195. 386 sq. 446 sq. die Candidaten werden da insgemein nicht recht geprüft II, 636

*Consistorium* Pan ecclesia repraesentatiua heißen I, 570. welche Dinge vor dasselbe gehören I, 608. II, 43 sq. 347. welche aber nicht I, 570 sq. II, 54. 63. 387. bey demselben findet man keine rechte Hülfe I, 581. II, 387. wenn ein rechtschafner Lehrer vor demselben verklagt wird von seinen Weicht-

Kin-

Das III. Register.

- Kindern , was ihm da zu statten komme  
II, 203
- Comuentus ecclesiastici.* siehe Zusammen-  
künfte.
- Conuersation* , darin ist Weisheit nöthig I,  
259. II, 42 sq. auf die Reden, die darin  
geföhret werden, wird sehr acht gegeben I,  
264 sq. von was für Dingen ein Lehrer  
da reden könne II, 42. 324 sq. 717 sq. in  
derselben ist es manchesmal besser schwei-  
gen, als reden II, 721. mit Patronis und  
Bornehmen, wie dabey die Mittelstrasse  
zu beobachten I, 597 sq. was für eine Ten-  
tati zu vermeiden haben I, 652.
- Conuersi* sind öfters höchst peruersi II, 342
- Corinthher* geriethen in eine fleischliche Frey-  
heit II, 308
- Cornelius a Lapide* improbirt den Miß-  
brauch der Pontificiorum in Ansehung der  
Schrift I, 423
- Correptio.* siehe Bestrafen, Bestrafung.
- Crameri* Ehren = Stand der Kinder Gottes  
II, 145
- Credit* , wodurch er verloren werde I, 332.  
wird nicht so bald wieder erlangt, wenn er  
einmal verloren I, 609. II, 290
- Cura specialis*, wie sie anzustellen I, 468. 470  
sq. II, 33. 449 sqq. 693 sqq. 701 sqq. ist  
nöthig II, 691 sqq. 705 sq. hat Nutzen I,  
422. II, 243 sqq. deren Mangel beklagt  
Wolfg. Musculus I, 473. pastoralis  
dringt

Das III. Register.

Dringt besser durch II, 253. pauperum II,  
496 sqq.  
Cyprianus I, 208. 644. II, 78. 82.

D.

Dambauerus war Speneri praeceptor II,  
5. dessen Tabulae Hodosophicae I, 184  
sq.

Demonstratio per exempla I, 449 sq.

Demosthenes I, 429

Demuth muß nicht eine angenommene seyn  
II, 419. Speneri. siehe Spenerus.

Demüthig sollen Lehrer seyn I, 234 sq. 297  
312. 594. 611. 616 sq. wenn sie beurtheilet  
werden I, 594. sonderlich angehende Pre-  
diger II, 419

Desperation wegen der Seligkeit findet sich  
bey vielen I, 493 sq. wie derselben abzuhel-  
fen I, 494. 532

Desperiren soll man nicht auch an den böse-  
sten Zuhörern I, 532. II, 162. 430 sq.  
651 sq.

Deuteronomium, darin bezeiget Moses einen  
sehr zärtlichen Affect I, 396 sq. daraus ler-  
net ein gewisser Theologus seinen modum  
proponendi ib. darin stehet eine Sache  
mehrmal II, 522

Deutlich muß ein Lehrer seine Gedanken sa-  
gen können I, 103. soll man predigen I, 410.  
die Laster bestrafen I, 549 sq. daß es die  
Zuhö-

### Das III. Register.

- Zuhörer merken, sie sind gemeinet 1, 492.  
doch mit Behutsamkeit 1, 551
- Diarium*, was darin zu notiren 1, 470 sq.  
ll, 382. 395. 697. hat seinen grossen Nutzen  
ll, 201 sqq. 382 sq. 697. rechtschafne Lehrer halten sich eins ll, 246
- Dicta* aus den Patribus und Heyden, in welcher Absicht sie anzuführen 1, 443. *Scripturae*, viele werden unrecht angeführt und erklärt 1, 419 sqq. Anfänger sollen sie fleissig nachschlagen und untersuchen 1, 421. *classica* hat man in Zeiten zu memoriren 1, 195 sq. auch in der Grund-Sprache 1, 196. sind recht zu pronunciiren 1, 454
- Didactice* sind Neben-Dinge zu tractiren ll, 90. 123. manche Sünden öffentlich zu bestrafen ll, 406 sq. wer so vornemlich predigen solle 1, 590
- Didascalia*, was Paulus darunter verstehe 1, 339
- Dienst-Boten, was ein Lehrer in Ansehung der seinigen zu merken habe 1, 258
- Dionysius Carthusianus* 1, 80
- Discretion*, daran fehlt es manchem ll, 116. ist nöthig ll, 116. 118. 298. 390. 417 sqq. wird nicht ohne Kampf gelernet ll, 391
- Disposition* ist nicht hinlänglich zu einer guten Predigt 1, 319 sq. muß allzeit aufgeschrieben werden 1, 404
- Disputiren*, darin ist Behutsamkeit nöthig 1, 501. dasselbe gewöhnen sich manche auf Univer-

Das III. Register.

- Univerſitäten an I, 252. ſehen darin wol die  
ganze Religion I, 512  
*Doctor academicus* ſoll ein Prediger nicht  
ſeyn I, 492. 498  
*Doctrina Semiotica* I, 551  
*Dubia*, bey denſelben ſoll man ſich in caſuiſti-  
cis nicht zu lange aufhalten II, 87. müſſen  
nicht ohne Noth in Predigten vorgebracht  
werden I, 418 ſq. wie ſie zu beantworten ib.  
manche *auditores* bekommen *dubia ex*  
*dubiis* ib. 500. ſiehe Irrthümer.

Æ.

- Æberlin (Joh.) deſſen Sendschreiben I, 673  
ſqq. II, 24  
*Eccleſia*, in *eccleſia* II, 449 ſq. 455. re-  
praſentatiua I, 570. preſſa II, 379  
*Eccleſiae particulares*, wie ſie beſchaffen I,  
577. ſiehe Kirche.  
Æckel. ſiehe *Taedium*.  
Ædelmann, was ein gewiſſer zu ſeinem Pre-  
diger geſagt, der ſo vielerley Erklärungen  
vorgebracht I, 412 ſq.  
Æhe, Regel der Juristen wegen derſelben II,  
60. darin wird viel Schande begangen  
II, 68  
Æhegattin, was für eine ein Lehrer nehmen  
ſoll I, 254  
Æhe-Sachen, davon haben manche Juristen  
nicht vorſichtig genug geſchrieben II, 507 ſq.  
*Fr. Obf. Paſt. P. II.*      Æff      Æhe

### Das III. Register.

- Z**ehstand, was in Ansehung desselben in  
praxi pastorali zu mercken II, 502 sqq.
- Z**ehre Gottes soll ein Lehrer suchen I, 96.  
368 sq. II, 420. nicht seine eigene I, 242  
sq. 372
- Z**ehrfurcht vor Gott soll ein Lehrer haben  
I, 291 sq.
- Z**ehrgreiz soll ein Lehrer fliehen I, 242 sqq.  
wird vermieden durch die Ehrfurcht vor  
Gott I, 294
- Z**eid überhaupt I, 54. auf die libros symboli-  
cos kan er mit gutem Gewissen abgelegt  
werden I, 48 sqq. was dabey aus einander  
zu sehen I, 84 sqq. ist nicht ein Apostolischer  
modus I, 55 sqq. ist bey den meisten ein  
Mißbrauch des Namens Gottes I, 53.  
eine pure Ceremonie I, 58
- Z**eifer für Gottes Ehre soll ein Lehrer haben  
I, 96. 290 sq. 617. muß mit einer wahren  
Klugheit temperirt seyn I, 97. 491. vor  
dem unrechten soll man sich hüten II, 92. bey  
manchem ist er unmäßig II, 171
- Z**eigendünckel II, 310
- Z**eigen-Liebe. siehe Selbst-Liebe.
- Z**eigenschaften der Lehrer. siehe Lehrer.
- Z**einbildung eines unmittelbaren Berufs ist  
bey manchen I, 62. ist vel crassior vel sub-  
tilior I, 63. als ob man recht gut gepredigt  
I, 462 sq. wie derselben zu begegnen ib.  
480 sq. zu was für einer man im Anfange  
des

### Das III. Register.

- des Lehr-Amtes könne verleitet werden II,  
418 sq.  
Einerley muß oft gesagt werden. siehe  
Sache.  
Einfalt im Gebrauch seiner eignen Gabe I,  
394. im Vortrage I, 314. 409. siehe  
*ἀπλότης*.  
Einfältig soll Gottes Wort verkündigt wer-  
den I, 39. 409. auch die Wahrheit in Leich-  
Predigten bezeugt werden I, 678 sq.  
Einfältige sind leichtgläubig I, 65. wie sie  
zurecht zu weisen I, 66. haben oft mehr  
Glauben, als die, so viel wissen 180. wie  
sie zu unterrichten II, 180 sqq. 187 sqq. er-  
langen oft mehr Erkänntniß, als man ge-  
glaubet hätte II, 193.  
Einfältiger Bericht für die Einfälti-  
gen ꝛc. II, 167  
Eingang in die Herzen der Zuhörer muß er-  
beten werden I, 468. in die Gemüther, wie  
man ihn machen könne II, 256  
Einleitung zur Lesung heiliger Schrift I, 366  
Einsamkeit ist Angefochtenen mit Behutsam-  
keit zu wiederrathen I, 652  
Elenchus, was Paulus darunter verstehe  
I, 340. II, 633. doctrinalis ist zu führen  
mit Weisheit I, 496 sq. 498 sqq. dessen  
scopus I, 503. 514. 515 sq. siehe Irrthü-  
mer. wenn der nominalis verboten wird,  
was da zu thun I, 509 sqq. moralis. siehe  
Bestrafen, Bestrafung.

Eff 2

Eltern,

Das III. Register.

**Ältern**, wenn der ungläubigen ihre Kinder zu taufen II, 47 sqq. ihr Recht über die Kinder II, 52. wenn unter Christen welche ihre Kinder nicht wollen taufen lassen, was da zu thun ib. sqq. warum gläubiger ihre heilig heißen II, 58 sq. bekommen leicht Scrupel wegen Absterben der Kinder vor der Taufe II, 132 sqq.  
**Empfindlichkeit** mancher Gemüther II, 411 sq. 416

**Endzweck**. siehe Zweck.

**Enthusiasmus**, den hat Lutherus besorgt I, 524

**Entschuldigungen** mancher Zuhörer I, 557  
**Epanorthosis**, was Paulus eigentlich darunter verstanden I, 341. 621. 626. Ernestinische Verordnung, so davon handelt I, 620 sqq. ist eine wichtige Sache I, 536. die Excandescenz dabey kan durchs Aufschreiben vermieden werden I, 537. soll geschehen mit vorhergehender genugsamen Ueberlegung I, 542 sq. mit Vorsichtigkeit, sonderlich von jungen Lehrern I, 589 sqq. siehe Bestrafen, Bestrafung.

**Epanorthotice** sollen Anfänger nicht leicht predigen I, 590 sqq. siehe *Didactice*.

**Ephorus** soll consulirt werden I, 608 sqq. II, 43 sq. 470

**Epicureismus** ist von Luthero besorgt worden I, 524. wie demselben zu begegnen I,

525

E71-

### Das III. Register.

- Επιεικεια**, worin sie bestehe I, 255. muß mit einer **αγγελια** verknüpft seyn ib. siehe **Bescheidenheit**, **Gelindigkeit**, **Discretion**.
- Epilogus** in Predigten I, 451 sq.
- Epistel** Juda und II Petri I, 4. an die **Ebräer** I, 364
- Episteln** Pauli und der übrigen Apostel, wie sie zu lesen I, 287 sqq. 398. II, 559 sqq. 744 sq.
- Erasmus** Roterodamus I, 244. 246. II, 615
- Erbauungs-Stunden**. siehe **Privat-Erbauungen**.
- Erfahrung** und **Uebung** lehret vieles besser einsehen und mercken I, 98. 343 sq. 683. II, 275. 564 sq. ist. einem Lehrer höchstnöthig I, 208 sqq. 220. im Alter erlangt man eine mehrere I, 590. it. im Amte II, 567. anderer ihre soll man sich zu **Nutze** machen II, 170 sq.
- Εργον**. siehe **Haupt-εργον**.
- Erinnerungen** soll ein Lehrer annehmen I, 232 sqq. 462 sqq. 465 sq. auch von übel gesinneten I, 593 sq. der **Berständigen** ihre gerne vernehmen I, 608 sq. er soll sie anfangs **privatim** geben I, 499. manchesmal durch andere I, 569. zu rechter Zeit und bey einer guten **Gelegenheit** II, 89 sq. 123. 268. 323 sq. mit **Glimpf** und einer guten **Art** II, 89 sq. 92. 255 sqq. so, daß er kein groß **Aufhebens** mache II, 75 sq. wie er sie einem **kezerischen** Menschen zu geben

### Das III. Register.

geben hat II, 746 sqq. ob specielle im  
Beichtstuhl zu geben II, 265 sqq. sind in  
Predigten zu geben II, 273 sqq. 323 sq.  
716. manche können sie nicht wohl tragen  
II, 411 sq. sonderlich unbefehrte Lehrer II,  
645 sq.

**Erkenntniß Jesu Christi** lehret den rechten  
modum consolandi I, 638. der Wahr-  
heit, darin soll man die Zuhörer weiter brin-  
gen II, 128 179 sqq. wovon die rechte Zeit  
zu unterscheiden sey II, 637 sq.

**Erklärung eines Textes.** siehe *Exegetis.* it.  
Predigten.

**Erklärungen der Sprüche**, den gewöhnli-  
chen soll man nicht blindlings glauben I, 421.  
wunderliche findet man bey den Papisten  
I, 423 sqq. auch wol bey Evangelischen  
I, 425

**Erleuchtung**, die wahre ist nicht bey Gott-  
losen und Heuchlern I, 3. die sie ihnen tri-  
buiren sind nouaturientes I, 4. haben  
Petrum und Judam wider sich ib.

**Ernestinische Verordnungen** sind zu loben  
I, 620 sqq. II, 708. von wem sie gesam-  
let worden ib.

**Erneuerung**, tägliche ist im Christenthum  
und Lehr-Amte nöthig I, 383 sq.

**Ernst**, göttlicher ist nöthig im Lehr-Amte I,  
531. 539. 617. 629 sqq. 645. II, 400. 654.  
bey Angefochtenen I, 662 sqq. it. wenn  
man

### Das III. Register.

- man öffentlich tröstet I, 681. muß moderirt seyn II, 425 sq.
- Erwachsene**, wie sie zu taufen II, 70 sqq.
- Evangelium** soll einfältig verkündigt werden I, 39. dasselbe recht verkündigen ist keine geringe Sache II, 666. durch dasselbe soll ein Lehrer sich stärken I, 384. 461. dessen rechte Dispensation II, 145. wer es mit dem Gesetz recht verbinden könne. siehe Gesetz. kan nicht ausgelernt werden I, 437. damit richtet man mehr aus, als mit dem Gesetz I, 626 sq. 631 sq. II, 560 sq. wer demselben am meisten feind sey II, 644 sqq.
- Examen**, wie weit es insgemein in den Confistoriis gehe I, 261. II, 636
- Examina catechetica**, selbige sollen Studiosi fleißig anhören I, 349. was man darin süglich einschärfen könne I, 529. II, 324. siehe *Catechisation*.
- Excommunicatio** ist mehr als suspensio indignorum I, 622. dafür wird die suspensio gehalten II, 176. ist heut zu Tage nicht in praxi II, 434 sq.
- Exegesis**, wie sie in Predigten beschaffen seyn müsse I, 307 sq. 411 sq. 491 sq.
- Exempel**, wie sie anzuführen I, 448 sqq. sind oft nachdrücklicher, als viele rationes I, 451. und Worte I, 652. wenn Zuhörer ein gutes geben, hat es grossen Nutzen II, 451. 454 sq. Lehrer sollen es geben. siehe Lehrer.

Das III. Register.

*Exorcismus* II, 93 sqq. dessen richtiger Bestand II, 96. 99 sq. ist eine formula incommoda II, 98 sqq. 105 sq. warum und wenn er beizubehalten II, 102. 109. ob auf obrigkeitlichen Befehl und Verlangen der Eltern weggelassen werden könne II, 103 sqq. wird von B. Frankio in Glaucha weggelassen II, 106 sqq. dessen Erinnerung dabey II, 108 sqq.

*Exordium* in den Predigten soll nicht gekünstelt seyn I, 408 sq.

*Experientia*. siehe Erfahrung.

*Exposititii* sind zu taufen II, 69

*Exspectanz* auf eine Pfarre soll man sich nicht ausbitten I, 149

*Ex tempore* soll man nicht leicht etwas thun I, 607. II, 240. 320. 335

*Extemporalis sapientia* II, 206

*Extemporisiren*, darauf fallen manche Studiosi I, 378. 385. gewöhnen sich dadurch zu unnützen Tautologien I, 378. soll vermieden werden I, 386 sqq. 405 sq. ist eine nicht geringe Sünde I, 401 sq. daraus kommt das Schelten mancher Lehrer auf die Zuhörer I, 608

*Externa*. siehe Ceremonien.

*Exulanten* taugen oft nichts II, 339 sq.

S.

*Familiarität* mit Unbekehrten thut grossen Schaden I, 598

Samis

### Das III. Register.

**Samilie**, mit der ihrigen sollen Lehrer ein gut  
Exempel gebe 1, 253 sqq.

*Fanatici* 1, 60. siehe *Entbusiasmus*.

**Sassung** der Zuhörer, nach der hat man sich  
zu richten 1, 801. des Gemüths, ist einem  
Lehrer nöthig 1, 485 sqq. 605. 606 sq. 11, 13  
sqq. wie sie beschaffen seyn müsse, wenn  
eine Aenderung in Ceremonien verlangt  
wird 11, 481 sqq. 487 sqq.

**Sehl** an den Gliedmassen 11, 44 sqq.

**Sehler** sollen sich Collegen unter einander sa-  
gen 1, 313. 462 sq. soll man sich auch von  
Zuhörern sagen lassen 1, 464 sq. 469 sq. it.  
von *Pseudopoliticis* 1, 593 sq. werden be-  
gangen, auch wenn man es nicht meynet  
1, 463. 487. wegen derselben soll man sich  
nicht niederschlagen lassen 1, 481 sq. tägliche,  
davon sind herrschende Sünden unterschie-  
den 1, 526. sind nicht gering zu achten  
1, 530 sq.

**Seindschaft** gegen das Evangelium, bey  
wem sie sich am meisten finde 11, 644 sqq.  
649. die darin leben, wie sie miteinander  
zu versöhnen 11, 213 sqq. 218 sqq. 348 sqq. die  
darin beharren, sind vom Abendmahl ab-  
zuhalten 11, 349 sqq. wird in einem respon-  
so ministerii Lübecensis schön erwiesen  
11, 395

**Seuer** wird durch blasen nicht geldschet 1, 653

**Fides** implicita ist bey den meisten Zuhö-  
rern

Das III. Register.

- vern 1, 346. woher solches komme ib. siehe Glaube.
- Singer Gottes, auf den muß man mercken und ihm folgen 11, 456
- D. Fischer prediget in Halle 1, 681. was er vor eine Regul bey seinem predigen gehabt 11, 551 sq.
- M. Fischer wird von Luthero erinnert 1, 596
- Flacius 11, 489. dessen Clavis Scripturae Sacrae 1, 363. 365
- Sleiß dazu soll man sich in Zeiten gewöhnen 1, 46 sq.
- Flosculi oratorii 1, 293
- Sragen, subtile sind nicht in Predigten vorzubringen 1, 430. 491. 500 sq.
- Strancke (A. H.) dessen Predigt von der täglichen Erneuerung 1, 383. de nexu legis et euangelii 1, 435. von der Klugheit der Kinder des Lichts 11, 188. von der nöthigen Prüfung sein selbst vor dem Heiligen Abendmahl 11, 302. vom Heil. Abendmahl 11, 305. dessen Methodus studii theologici 1, 186. (\*\*). Anweisung zum Gebet 1, 187. Glaubisches Gedenc-Büchlein 1, 351. 11, 128. Glaubisches Hand-Büchlein 11, 361. Haus-Kirch-Ordnung 1, 357. Einleitung zur Lesung Heil. Schrift 1, 366. Entwurf von den Mißbräuchen der Beichte 11, 151. 160. programma de vsu et abusu officii elenchtici 1, 625. de abusibus consolationis euangelicae 1, 682. Schul-Ordnung 11, 533. Zeug-

### Das III. Register.

Zeugniß vom Wort und Dienst Gottes  
ib. wie er die Briefe der Apostel gelesen l,  
288. geht selbst in die Schule und catechisi-  
ret l, 347. ll, 530. was er vor eine postillam  
perpetuam in collegiis paraeneticis ge-  
habt l, 389 sq. hält collegia homiletica l,  
386. erweckt sich durch Speneri und ande-  
rer ihre Predigten, wenn er predigen soll  
l, 399. hat den elenchum nominalem con-  
tra Pontificios nicht gebraucht l, 512 sqq.  
hat Leute mit Freundlichkeit gewonnen l,  
627 sq. das Wort Selig 2c. bey Abfündi-  
gung der Verstorbenen weggelassen l, 675  
sqq. it. den exorcismum ll, 106 sqq. su-  
spendiret die indignos ll, 175 sq. 219. 382  
sqq. wird darin von Spenero vertheidiget  
ll, 383 sq. Gott giebt ihm darin Sieg ll,  
385 sq. wie er ein Mägdchen von schwachem  
Gemüth unterrichtet ll, 184 sq. weist einen  
Glücks-Töyfer vom Abendmahl ab ll, 196  
sq. 316. it. einen Bier-Fiedler ll, 197. brin-  
get in seinen Predigten specialia monita vor  
ll, 274 sq. 684. gehet insonderheit in Buß-  
Predigten auf particularia ll, 215 sq. wie er  
mit suspectis verfahren ll, 238 sqq. verspüret  
den Segen des Worts occasione des  
Beicht-Stuhls ll, 251. sein Gemüth ist im  
Beicht-Stuhl oft sehr angegriffen worden  
ll, 280 sq. seinen Dienst segnet Gott an ei-  
ner reformirten Exulantin ll, 340 sq. wel-  
ches die erste gute Ordnung gewesen, so er  
in

Das III. Register.

- in Glaucha erhalten ll, 456. wie ers mit ei-  
nem Bilde gemacht, so in Glaucha auf  
dem Altar gestanden ll, 476 sq. it. in An-  
sehung der Richter ll, 480. hat manche ver-  
söhnet ll, 220. beweget eine gewisse Frau  
zur Versöhnung ll, 561 sq.  
*Franzius* (Wolfg.) dessen Buch de inter-  
pretatione S. S. 1, 420 sq. liest um eines  
dicti willen wol ein ganzes Buch mehrmal  
ib.  
Fremde verlangen oft das Heil. Abendmahl  
ll, 261 sqq. 337 sqq. was dabey zu beobach-  
ten ib.  
*Frere Laurent* l, 234  
Freude, durch Vorstellung der künftigen kan  
der Wille gelenket werden ll, 780 sqq.  
Freudigkeit im Amt, was dieselbe hindere  
l, 69. woher sie entstehe l, 70 sq. 75 sq.  
Freundlich soll ein Lehrer seyn l, 222. 226.  
ll, 257 sq. insonderheit gegen rechtschaffne  
Zuhörer ll, 706. bey seiner grauität l, 539.  
597 sqq. im elencho morali l, 540. 593.  
626 sqq. Cautel dabey l, 629 sq.  
Freundschaft Gottes ist der Welt Freunds-  
schaft vorzuziehen l, 678 sq.  
Freyheit, Christen sollen sich ihr mit Behut-  
samkeit bedienen ll, 7. 10 sq. in eine falsche  
kan man leicht gerathen ll, 310. Mittel-  
Strasse zwischen der wahren und falschen  
ll, 663 sqq.  
Frey-

Das III. Register.

Steylinghausens Heils-Ordnung 1, 353. II,  
189. Sermon bey der Taufe eines Juden  
II, 72 sq. 471. Grundlegung der Theologie  
II, 571

Frömmigkeit siehe Gottseligkeit.

*Frommius* (Val.) 1, 596

Surcht vor Verleumdung und Verfolgung  
1, 245

Sürst ein gewisser bestrafft einen Hof-Predi-  
ger 1, 599 sq.

Sürsten-Schulen in Sachsen, da sind die  
Termini in den Predigten aufkommen  
1, 409

G.

Gabe der Deutlichkeit muß ein Lehrer besitzen  
1, 103

Gaben sind mancherley 1, 93 sq. anderer ihre  
muß man sich mit Behutsamkeit zu Nut  
machen 1, 394. die Juden musten im N. T.  
viele entrichten II, 493

*D. Gallus* II, 7

Gastmahl soll man gerne ausschlagen 1, 225.  
269. 477. II, 42. 324 sq. 719. in welchem Fall  
man dazu gehen kan 1, 226. wie sich man-  
che Lehrer darauf verhalten 1, 251. 265. was  
man in Ansehung derselben zu bemer-  
cken und wie man sich darauf zu verhalten  
habe 1, 266 sqq. 476 sq. 478. II, 325. von  
was für Dingen man da sprechen könne  
II, 42. 324 sq. 719 sq.

Gauf-

### Das III. Register.

*Gauſſenus* de methodo St. Th. II, 712. de ratione concionandi I, 99. II, 615. de recto vsu clauium II, 330. 615. deſſen Rath, wenn das Gebet nicht flieſſen will I, 100. deſſen Erinnerung wegen Behuſſamkeit im diſputiren I, 501

Gebet um Verſicherung des Willens Gottes I, 114 ſq. um ein verſöhnlich Herz II, 562. daran wird von vielen Lehrern nicht gedacht II, 539. dazu ſoll man die Zuhörer anweiſen II, 514 ſqq. 562. demſelben wird inſgemein zu wenig tribuiret I, 115. demſelben ſoll man viel tribuiren I, 662. II, 225 ſq. wie es candidati verrichten ſollen I, 187 ſqq. was das leiſſige für Nutzen habe I, 128 ſq. kan zuweilen geſchehen mit Seufzern I, 667. mit demſelben müſſen Lehrer am meiſten ausrichten I, 189 ſqq. 311. 663. durch daſſelbe ſollen ſie ſich ſtärcken und erneuren I, 384. wenn es nicht flieſſen will, wie ſie es da zu machen haben I, 100. auf welcher Exempel ſie dabey inſonderheit ſehen ſollen II, 540. wie es ein gewiſſer myſticus in dem Seinigen gemacht II, 399 ſq. damit ſollen die Predigten beſchloſſen werden I, 452. iſt mit dem ſtudiren beſtändig zu verknüpfen II, 542. ſiehe beten.

Gebote wie ſie zu treiben ſind II, 560 ſqq. 685 ſqq. 688 ſqq.

Gebräuche. ſiehe Ceremonien.

Ge

Das III. Register.

Gedächtniß ist bey manchen verrostet II, 181  
sq. wie ihm zu helfen ib. auf dasselbe soll  
man sich nicht verlassen II, 697

Gedanken, mit ihren eigenen gehen Enthusia-  
sten um I, 524. blasphemie wie ihnen zu bege-  
gnen I, 653 sqq. sind nicht gering zu achten  
I, 658. soll man sich nicht von andern sagen  
lassen ib. Speneri Büchlein davon I, 659

Geduld muß man gewisser massen mit sich  
selbst haben I, 602 sq. so aber nicht zu miß-  
brauchen ib. grosse hat Gott mit uns I, 602  
II, 164. ein Lehrer muß sie haben bey dem  
corrupten statu I, 581. II, 164. 457. mit den  
Zuhörern I, 602. auch den verderbtesten  
II, 34. 37. 430 sq.

D. Geier wie er einem gewissen Spötter be-  
gegnet I, 227

Geist Gottes gehet mit uns wie mit Kindern  
um II, 183 sqq. den muß ein Lehrer haben  
I, 321. 323. 334. 370. 380. 502. II, 207 sq. be-  
sonders auch ein Confessionarius II. 373.  
dessen fremdes und eigentliches Amt I, 671  
= evangelischer, wie man sich dazu er-  
wecken könne I, 395 sqq. derselbe ist nöthig  
I, 400. II, 149. 230. 318. 388. ist nichts affe-  
ctirtes I, 400. besteht nicht in einer falschen  
Freiheit I, 436. ob ein Scriptor ihn gehabt,  
ist zu prüfen II, 172

= der Liebe ist bey dem censiren nöthig I, 465  
= der Apostel I, 286 sqq. 398

Geiz,

Das III. Register.

Geiz, demselben sollen Lehrer Feind seyn 1, 241 sq. 298 sq. 11, 499 sq. 647 sq. auch den Schein desselben meiden 1, 271. derselbe thut grossen Schaden 1, 299. 11, 432. 647. wird von Gott gestraft 1, 241

Gelegenheit zu sündigen, davor muß man warnen 1, 533. 673. zu lästern, soll nicht gegeben werden 1, 589. eine gute, den Zuhörern bezukommen, soll man suchen und nicht aus den Händen lassen 1, 14. 329 sq. 467 sq. 11, 18 sqq. 244 sqq. 247. 693 sqq. 717 sqq.

Gelehrsamkeit, von derselben haben viele einen unrechten Begriff 11, 549 sq. auf dieselbe kommt es in praxi pastorali nicht allezeit an 11, 190 sq. 259. 634. ist gleichwol nöthig, sonderlich bey manchem Amte 11, 546 sq. siehe *Studia*, Wissenschaft.

Gelindigkeit ist nöthig bey hypochondriacis 11, 78. bey denen, von welchen ein Gerücht ergeht 11, 254 sqq. bey patienten 11, 328 sq. manches mal bey den bösesten Menschen 1, 539 sq. Iungii Exempel darin 11, 655. gegen honorarios und in circumstantialibus 11, 91. unzeitige ist schädlich 1, 616 sqq. wie man bey derselben nach der Wahrheit handele 11, 91. erfahrne Lehrer werden wegen der ihrigen von Neophytis oft beurtheilet, 11, 675 sq. zu derselben soll Gottes Exempel am meisten reizen 11, 737 sqq.

Gemächlich sollen Lehrer nicht seyn 1, 619  
Ge

### Das III. Register.

- Gemüch**, das menschliche will immer gerne was neues haben ll, ii sq. ii8. 300. Fassung desselben ist nöthig. siehe *Sassung*.
- Gemürher**, selbige hat man kennen zu lernen l, 324 sqq. nach ihrer Beschaffenheit muß man sich richten l, 629 sqq. manche lassen sich durch Gelindigkeit nicht bessern l, 629 sq. 644 sq. schwache nehmen leicht woran einen Anstoß ll, 13. 23 sq. 40 sq. manche nicht übel gesinnete praetendiren von Lehrern etwas unbilliges ll, 264. sind oft sehr empfindlich ll, 4ii sq. 416
- Genera dicendi**, deren fünf, was davon zu halten l, 338 sq. müssen nicht disterniret und zu enge eingeschlossen werden l, 625 sq. 631 sq. 637
- General** ein gewisser wird durch Praerorii Schatz = Kammer zur Busse aufgewecket l, 631
- Generalia**, von denselben muß man ad specialia gehen ll, 273 sq. 276
- Geräusch** unter der Predigt, dadurch soll man sich nicht turbiren lassen l, 485 sqq.
- Gerhardus** (Ioan.) wird für einen Weigelianer gescholten l, 237
- (Ioan. Ernest.) samlet die Ernestinische Verordnungen l, 620
- Gerichte Gottes**, davon soll man nicht unrechte Ursachen angeben l, 685 sq.
- Gerson de defectibus ecclesiasticis** l, 242. dessen Rath wegen Anfechtung blasphem. *Obs. P. II.* G g g mer

### Das III. Register.

- mer Gedanken l, 653 sq. mercket an, daß Clerici sich nicht gerne wollen von Laicis erinnern lassen ll, 246
- G**erichte, darauf soll man nicht gleich bauen l, 321. 556. 573 sq. noch um derselben willen zur Suspension schreiten ll, 434. wie, wenn eins von Personen ergeheth, mit ihnen zu sprechen ll, 254 sqq. 693 sqq.
- G**esänge können bey Unterrichtung der Einfältigen wohl gebraucht werden ll, 192
- G**esenius, dessen Zeugnisse von der falschen Buße der meisten Christen l, 525 sq. von Fehlern und Mängeln, so nicht gering zu achten l, 531
- G**esetz, an dem rechten Begriff desselben fehlet es vielen ll, 215. ist mit dem Evangelio zu verbinden l, 434. sqq. ll, 560 sq. recht zu appliciren ib. wer solches thun könne ib. neophytus kan es nicht ll, 154. siehe Gebote, Pflichten.
- G**eschwätz, unnützes, wie es bey Gastmahlen zu verhindern l, 478 sq.
- G**espräch mit den Zuhörern. siehe Zuhörer. *it. cura specialis*; einer Mutter mit ihrer Tochter l, 385
- G**estus der Lehrer und Studiosorum l, 262 sqq. anderer, soll man nicht blindlings imitiren l, 394
- G**esundheit-trincken l, 251
- G**ewalt, äußerliche soll ein Lehrer nicht brauchen noch damit drohen ll, 27 sqq. 33. soll man

### Das III. Register.

- man nicht brauchen, wenn Eltern ihre Kinder nicht wollen taufen lassen II, 52 sq. warum nicht alles in der Prediger Gewalt stehe II, 377. 448
- Gewissen kan leicht verletzet werden I, 65r. 666. II, 12. 77. wider dasselbe soll man nicht handeln I, 113. 230. 678 sq. II, 177. 381. viele handeln dawider I, 526 sq. Gott siehet auf dasselbe hauptsächlich, wie besleckt es sey II, 68. manche haben ein layes, manche ein zartes II, 150 sq. blöde und erschrockne sind vornemlich zu suchen I, 438 sq. wenn ein Confessionarius dasselbe nicht tranquilliren kan, was da zu thun II, 380 sqq. 436. wenn man um desselben willen leiden soll II, 388. 456. siehe *conscientia*.
- Gewißheit, wie sie in zweifelhaften Fällen erlanget werde I, 113 sqq. vom rechtmäßigen Beruf, muß ein Lehrer haben I, 69 sqq. 84. 85. 123 II, 165. derselben Nutzen I, 69 sqq. ein Unwiedergeborener hat sie nicht I, 126
- Gewohnheit zu sündigen bringt desperation I, 493
- Gibeoniter betrogen Josuam II, 345
- Girberti Spruch = Buch I, 196
- Glaube, darin muß alles geschehen I, 84 sq. 108 sqq. II, 165. ob Rom. 14, 23. bloß *conscientia certa* darunter verstanden werd. I, III
- Ggg 2 = selig-

### Das III. Register.

- = seligmachender, wovon er zu unterscheiden l, 108 sqq. 520. dessen Beschaffenheit ist fleißig zu inculciren l, 520. 525. dar- in soll man Angefochtene stärken l, 662. ob man öfters an demselben Schiffbruch lei- den könne ll, 271 sq. ist verknüpft mit Ge- duld ll, 457. und guten Wercken ll, 667 sqq. bey der Lehre von demselben sind auch die besondern Pflichten zu inculciren ll, 682
- = Wahn- und todter ist bey den meisten l, 518 sq. auch unter den Lehrern l, 672. in demselben werden manche bestärcket l, 504. ist ihnen zu benehmen l, 520
- Gläubige, bey ihnen finden sich Scrupel und Zweifel l, 108 sq.
- Glaubichses Gedencf- Büchlein l, 351. ll, 128. Hand- Büchlein ll, 361
- Gleichniß von einem guten Jäger l, 11. 328. von Raub- Vögeln l, 99. von einem Huhn, das seine Furchtsamkeit ablegt l, 75. von der Typographie l, 211. von einem Vater, wie der mit seinen Kindern redet l, 377. 632. von einem Menschen, der in eine Grube gefallen l, 416. von einem Vogelfän- ger l, 467 sq. von einem Sack, davon man einen Zipfel findet ll, 276
- Gleichnisse, was für welche in Predigten zu gebrauchen l, 445 sq.
- Gliedmassen, Fehl an denselben giebt An- stoß ll, 44 sq.
- Glimpf.

### Das III. Register.

Glimpf. siehe Gelindigkeit.

Glückstöpfer wird von B. Franckio nicht zum  
Abendmahl admittiret ll, 196 sq. 316

**GOTT** weiß seine Knechte von Mietlingen  
zu unterscheiden l, 72. giebt ihnen Sieg ll,  
176 sq. strafet den Geiß l, 241. ist uns na-  
he l, 667. siehet vornemlich auf interna ll,  
68. ist allein ein Καρδιογυωσης ll, 241. kan  
das verborgene ans Licht bringen ll, 242.  
fordert nicht, was schlechterdings unmög-  
lich ist ll, 150. noch etwas unbilliges ll, 164.  
auf dessen Finger muß man mercken und  
ihm folgen ll, 456 sq. dessen Providenz l,  
106. Freue und Liebe l, 123 sq. Geduld  
und Langmuth l, 602. ll, 164. Weisheit  
l, 32 sqq. 272. ll, 377. dessen Freundschaft  
ist höher zu schätzen als Menschen-  
Gunst l, 678 sq. wie ein gewisser mysticus dessen  
Eigenschaften betrachtet ll, 399 sq. an des-  
sen Barmherzigkeit hat sich ein Lehrer zu  
halten ll, 605 sqq. bey ihm allein Hülfe zu  
suchen ll, 652

Gottholds zufällige Andachten ll, 718

Gottseligkeit muß mit der Wahrheit in der  
Lehre verbunden werden l, 1 sq. 476. wird  
von vielen für unnöthig gehalten l, 525. soll  
bey Lehrern in höherm Grad seyn, als bey  
andern Christen l, 179 sqq.

Gradus im ministerio l, 169 sqq. sind zu ge-  
brauchen bey der admonition und corre-  
ption l, 558. 565 sq. 567. 572 sq. 593. ll,

Das III. Register.

382. 394. 403. 431. 746 sqq. ob sie allezeit dabey zu gebrauchen l, 565. sind nöthig in Verbesserung des Kirchen-Besens ll, 177. 387 sqq. 436. ante suspensionem l, 622. bey der Gewissens-Angst wegen Annehmung unwürdiger Communicanten ll, 381. sind bey Patienten von neuen zu gebrauchen ll, 327 sq. Die prohibitos ratione coniugii soll man sich in Zeiten bekant machen ll, 504 sqq.
- Graamina*, so zu Nürnberg proponiret worden ll, 46
- Grauität* eines Lehrers muß mit Freundlichkeit temperirt seyn l, 221 sq. 539. 597 sq. wodurch sie bewahret werde l, 224. ist im Predigen zu beobachten l, 423. 454 sq. wenn man Sünden bestrafet l, 583
- Gregorius Nazianzenus* l, 332
- Großgebauer* l, 217. dessen Wächterstimme ll, 167. 579. 588
- Grotius* l, 9
- Grund des Herzens*, auf denselben sind die Leute zu führen ll, 213 sqq. muß zuvor gelegt und darauf gebauet werden ll, 685 sqq.
- Gründe.* siehe *argumenta.*
- Gutthätigkeit*, damit gewinnet ein Lehrer viel l, 298 sqq. wie er die Zuhörer dazu ermahnen kan ll, 493. soll darin andern ein gut Exempel geben ll, 497 sqq.

3. Haage

Das III. Register.

3.

Haage (Io. Barthol.) ist in seiner Kindheit zu  
Ulm gefunden worden ll, 69 sq.

Zarmonie zwischen dem Reiche der Gnaden  
und der Herrlichkeit l, 33. wie sie unter Col-  
legen seyn soll l, 313. 462 sqq. ll, 540

Zart, gegen wen man nicht so verfahren  
solle l, 66. 626 sqq. ll, 228. 326 sqq. 427.

429

Hartmannus, mit was vor einem Gemüth  
und Sorgfalt er sein Pastorale geschrieben  
l, 45. 278. 528. bey welcher Gelegenheit sol-  
ches geschehen l, 45. ll, 148. warum man-  
ches mehrmals darinnen vorkomme ll, 148.  
521. manche Worte und Zeugnisse in dem-  
selben sind zu limitiren und zu verbessern l,  
476 sq. 567. 570. 584. ll, 26 sqq. 217 sqq.  
339. 342 sq. er siehet vulnera ecclesiae mit  
Behmuth l, 502. giebt herrliche paraene-  
ses l, 16. 289. 618. ll, 570

Haupt = *axioma* im gansen Leben l, 611

Haupt = *ἔργον* im Lehr-Amte. siehe Lehr-  
Amt.

Haus = Besuchungen ll, 708 sqq.

Haus = Gottesdienst ll, 716

Haus = Väter sollen catechetae seyn l, 357

Heerde, über dieselbe muß gewachet werden

l, 335

Hemmingius (Nicol.)

l, 199

Ggg 4

Her-

Das III. Register.

*Herbergerus* (Valor.) was an seinen Schrif-  
ten auszusehen 11, 656.

*Hertz* soll der Lehrer unter der Predigt zu  
GOTT erheben 1, 488. eines Zuhörers,  
muß sich GOTT unterwerfen, wenn es  
getröstet werden soll 1, 640. dasselbe erfor-  
schet GOTT allein 11, 241. auf dessen  
Grund muß man führen. siehe Grund.  
das eigene ist ein Buch, daraus man ler-  
nen kan. siehe Postill.

*Heshufius* (Tillem.) 11, 6. 315. 318. 489

*Zeucheley* wurde an einem Hof = Prediger  
von einem Fürsten bestraft 1, 559 sq. wird  
getrieben in Leichen = Predigten 1, 678 sq.  
und bemäntelt *ibid.* soll bey einem Lehrer  
nicht seyn 1, 599. 11, 91

*Zeuchler* wenden ihre Untüchtigkeit vor,  
wenn ihnen ein Amt nicht ansteht 1, 139 sq.  
sind ihnen selbst nicht scharf 1, 181. hängen  
den Mantel nach dem Winde 1, 245. blei-  
ben bey dem opere operato stehen 1, 577.  
sind Amts-süchtig 11, 163. kommen mit wahren  
Christen in außern Dingen überein 11,  
200. geben zuweilen gute Worte 11, 428.  
wie sie zu exploriren *ibid.* wie man einer  
werden könne 1, 306 sq.

*Seyden* haben conscientiam certam 1, III  
sq. aber nicht fidem *ibid.* in welcher Ab-  
sicht testimonia aus ihnen anzuführen 1,  
443 sq.

*Hiero-*

Das III. Register.

- Hieronymus* I, 275. 477  
*Zimmelreich.* siehe *Reich.*  
*D. Hinkelmann* II, 574  
*Zirte*, ein treuer, muß sein Schäfflein auf-  
weisen können I, II. 328  
*Hiskias* hats an der Kinder-Zucht nicht feh-  
len lassen I, 257  
*Zistorien*, allerhand sind nicht in Predigten  
anzuführen I, 444. 448. wie sie anzufüh-  
ren I, 448 sqq.  
*Zochzeiten*, wie sich da manche Lehrer ver-  
halten I, 251. 265. von was vor Dingen  
man da sprechen könne II, 42 sq. 324 sq.  
*Hoepfneri Saxonica evangelica* II, 495  
*Zoffart* kan sich in allen Stücken einschlei-  
chen II, 74. auch in geistlichen Dingen II,  
683 sq.  
*Zoffnung* soll man auch denen insprechen,  
mit welchen man ernstlich redet I, 644 sq.  
selbige muß man nicht gleich fahren lassen  
II, 430 sq.  
*Hofmann* (Gottfr.) dessen Einleitung in die  
Schrift II, 537  
*Zof-Prediger*, ein gewisser wird von einem  
Fürsten wegen seiner Heuchelen bestraft I,  
599  
*Homiletica collegia, praecepta.* siehe *colle-*  
*gia, praecepta.*  
*Homileticum officium.* siehe *Officium.*  
*Zomilien Chrysofomi* I, 13  
*Homoeoptota und homoeoteleuta* I, 408 sq.  
Egg 5 Zuhn,

Das III. Register.

- Zuhn* , wenn es seine Furchtsamkeit ablege  
I, 75
- Zunger nach Seelen* , sollen Lehrer haben I,  
14. 98 sqq. 329 sq. 369. 467 sq. II, 146 sq.  
247. hat seine mensur I, 101. darin lässt  
sich nichts erzwingen ibid.
- Hunnius* I, 437 sq. II, 582
- Hulfemanni* Tract. de iure ac moderatione  
correctionis fraternae II, 391
- Hyperii* Worte von ehrerbietiger Lesung der  
heiligen Schrift I, 201
- Hypochondriaci* , wie mit ihnen zu verfahren  
II, 78

J.

- Jäger* , ein guter muß ein Bild bringen könn  
nen I, 11. 328
- Jahr-Gänge in den Predigten* , wie es da  
mit bestellet sey I, 320 sq. Speneri ib.
- Jerusalem himmlische* II, 180 sqq.
- Jesuiten haben in Erfurt wider B. Franckium*  
gepredigt I, 515
- Imitiren soll man niemand auf unrechte*  
*Weise* I, 393. 589. II, 108. 233. 574 sq. 655.  
auch Christum und die Apostel nicht I, 587.  
wie es auf rechte Weise geschehe I, 394 sqq.  
wie gute Ordnungen zu imitiren II, 534
- Index scriptorum Speneri* I, 391 sq.
- Inductio exemplorum* I, 449 sqq.

Infor-

### Das III. Register.

*Information*, derselben schämen sich reiche  
Studioſi I, 102. was man vor Nutzen da-  
von habe I, 102. 324 ſqq. 354 ſqq. ſoll mit  
einer alacrität verrichtet werden I, 326. De-  
rer, die zum Abendmahl praeparirt wer-  
den I, 358 ſqq.

*Ingenia* ſind verſchieden I, 324 ſqq. wie ſie  
kennen zu lernen ibid.

*Iniurien-Proceſſe* I, 231. ſind dem Chriſten-  
thum ganz zuwider II, 219. wer ſolches er-  
wieſen II, 351 ſq.

*Inspectio.* ſiehe Aufficht.

*Inspector.* ſiehe Ephorus.

*Inueſtitur* I, 167 ſq.

*Johannes* der Apoſtel, warum deſſen Schrif-  
ten inſonderheit zu leſen I, 200. der Käufer  
I, 92. 586. hat allerhand Nachreden erdul-  
den müſſen II, 401

*Josua* wurde betrogen II, 344 ſq.

*Irrthümer* ſind zu widerlegen mit Behut-  
ſamkeit I, 495 ſqq. 500 ſq. 502 ſqq. und  
mit tüchtigen Gründen I, 505 ſq. 512 ſqq.  
in Liebe und Freundlichkeit I, 499. 506 ſq.  
ſie fallen übern Haufen, wenn die Wahr-  
heit wohl adſtruiert wird I, 514. 516 ſq. die  
alten ſoll man nicht auf die Cankel bringen  
I, 497. 501 ſq. woher es komme, daß man-  
che ſolches thun I, 498. 502. damit wird  
Schade angerichtet I, 502 ſqq. Zuhörer  
können ſie leicht aus Predigten faſſen I,

496

Iſmael

Das III. Register.

- Ismael** II, 644  
**Isocratis** Regul wegen der Arbeitsamkeit I, 45
- Jüden** mussten im Alten Testament viele Gaben entrichten II, 493. sind vor ihrer Taufe wohl zu unterrichten II, 71. 73. vor Heuscheley zu warnen II, 71. ins öffentliche Gebet einzuschliessen *ibid.* bey ihrer Taufe soll man keinen Pomp machen II, 74. 470. warum sich die meisten zu unserer Kirche wenden II, 73. 137. 342. Exempel eines, der in Halle getauft worden II, 72 *sqq.* 469 *sqq.*
- Judicium**, ein schwaches haben manche I, 28. wird exercirt bey dem catechisiren I, 351. dessen merklicher defectus soll bey keinem Lehrer nicht seyn I, 95. spirituale soll bey ihm seyn II, 153 *sqq.* 223 *sq.* ist mit Gebet zu suchen. siehe Beten. *it.* Urtheil.
- Jugend.** siehe Kinder.
- Junge Prediger**, was Lutherus von ihnen schreibt I, 602. siehe Anfänger.
- Jünger** muß man in seinem ganzen Leben bleiben I, 407. Christi, warum sie über seinen Tod getrauret I, 687. wird man durch die Taufe II, 39
- Jungius** (Herm.) hat die Bösesten durch Gelindigkeit corrigiren können II, 655
- Jurament.** siehe Eid.
- Juristen** haben von Ehesachen nicht vorsichtig genug geschrieben II, 506 *sqq.*  
Ius

### Das III. Register.

Ius vocandi l, 105 sq. eligendi l, 530 sq. ordinandi l, 158 sqq. ius ipsum et iuris executio sind unterschieden l, 158. ll, 10 sqq.

#### K.

- Κακοζηλία ist zu vermeiden l, 392 sqq.  
Καλὸν ἔργον, was Paulus darunter verstehe l, 79 sq.  
Käyserin besuchte das Hallische Waisenhaus ll, 50  
Kampf ist nöthig, wenn man in der Kraft stehen bleiben will l, 384. und die rechte discretion lernen soll ll, 391  
Κενοδοξία l, 243 sqq.  
Kennzeichen der Wiedergeborenen l, 433 sq. 552 sq. bekehrter und unbekehrter Menschen l, 432 sq. ll, 203 sqq. der Laster l, 550 sqq. manche führen ganz unzulängliche an vom wahren Christenthum ll, 199 sq.  
Kerbbolz bringen die Leute gleichsam in den Beichtstuhl ll, 310 sq.  
Kerzer, dazu muß man nicht einen unrechten machen l, 335 sq. 499. wer es sey ll, 748. wie mit ihm zu verfahren ll, 746 sqq.  
Ketzereyen alte. siehe Irrthümer.  
Kinder, ihre Taufe ist dem Worte Gottes gemäß ll, 38 sq. ob ungläubiger und unchristlicher Eltern ihre zu taufen ll, 47 sqq. 64 sq. sind vor ihrer Taufe nicht leiblich besessen ll, 99 sq. sind zur Schule zu halten

### Das III. Register.

ten II, 65. was manche von ihren Vathen vor Nutzen haben II, 115. was von denen zu halten, die vor ihrer Taufe sterben II, 133. oder nach derselben II, 135. auch die kleinsten haben schon peccata actualia II, 142 sq. ihr Verderben kan nicht allezeit Eltern imputiret werden I, 257. was ein Lehrer für seine eigne suchen soll ibid. sind offenhertzig II, 531 sq. haben verschiedene ingenia I, 324. 326. sind auf verschiedene Weise zu tractiren ibid. die zum Abendmahl gehen wollen, sind in Zeiten zu unterrichten I, 358. wie solches geschehen müsse I, 359 sqq. was es vor Nutzen habe, wenn man sich ihrer annimmt II, 512 sqq. 530 sq. Christlicher Eltern, in wie ferne sie heilig heissen II, 58 sq.

= unehliche. siehe *Spurii*.

**Kinder-Zucht** gelingt nicht allezeit I, 257  
**Kindraufen**, wie sich da manche Lehrer verhalten I, 251. 265. von was vor Dingen man da sprechen könne II, 42 sq. 324 sq.  
**Kirche**, die ganze hat das Recht, Lehrer zu erwählen I, 135 sq. zu berufen I, 105 sq. zu ordiniren I, 158. derselben Zustand, was er von Lehrern erfodere I, 87 sq. 101 sqq. soll ihnen bekannt seyn I, 97 sq. 322. ist die beste Postill, wenn man ihn kenne I, 389 sq. 408. ist heut zu Tage confus und sehr verderbt I, 106. 577 sqq. II, 125. 164. 386 sq. 432. 457 sq. wie man sich in denselben

zu

### Das III. Register.

- zu schicken habe 1, 581. ist per gradus zu  
bessern 11, 176 sqq. 378 sqq. 387 sq. 436  
sq. Speneri Vorschlag darin 11, 449 sqq.  
siehe *Ecclesia*.
- Kirchen = Agende, Franckfurtische 11, 368.  
Straßburgische 11, 369. Dresdnische ib.
- Kirchen = Bussel, damit ist's heut zu Tage  
schlecht bestellet 1, 578 sqq. 11, 436
- Kirchen = Disciplin, damit ist's hodie schlecht  
bestellt 11, 434 sq. 442 sq. 445 sq. wer da  
von gehandelt 11, 437 sq. pseudo-politici  
wollen keine leiden ibid. 443. was Spe-  
nerus von derselben geurtheilet ibid. 444  
sqq.
- Kirchen = Gehen, wie der meisten ihres be-  
schaffen 1, 496 sqq. 11, 246. fleißiges ist  
noch kein hinlänglich Zeichen des wahren  
Christenthums 11, 199 sq.
- Kirchen = Güter 11, 492 sqq. 501
- Kirchen = Ordnung, selbige muß man sich  
in Zeiten bekannt machen, 11, 141 sq. 503.  
510. auf dieselbe wird oft ein blindes Ver-  
trauen gesetzt 11, 440 sq. 447. manche  
meinen, ein Lehrer könne sie wol umwer-  
fen 11, 264. Magdeburgische 1, 583. 11, 122.  
140. Ernestinische 1, 620 sqq. 11, 440.  
512
- Kirchen = Visitation 1, 410
- Kleid, ein ganzes muß aus einer Predigt  
gemacht werden können 1, 527. 11, 563

Klei-

Das III. Register.

- Kleidung**, darin thun manche zu viel 1, 259
- Klug genug**, dafür soll man sich nicht halten 1, 611 sq. 665. II, 390. 397
- Klugheit**, wahre, muß mit dem Eifer verbunden seyn 1, 96 sq. II, 413. worin sie bestehe und nicht bestehe 1, 97. 544 sq. II, 413. 418. was zu derselben gehöre 1, 315 sqq. 318 sqq. 322. 335 sqq. 542 sq. II, 53 sqq. 206. wer sie nicht lernen könne 1, 322. kan nicht aus blossen Büchern erlernet werden 1, 323. II, 224, sq. doch kommen einem erfahrener Männer Schriften zu statten II, 170 sq. 222 sq. insonderheit die H. Schrift 1, 342. wie sie erlernet werde 1, 324 sqq. kan nicht in Regeln abgefaßt werden 1, 334. 563. II, 91. 207 sqq. durch dieselbe kan man oft grosse Weiltäufigkeit vermeiden II, 54 sqq. und einem Zanck vorbeugen II, 700. ist zu manchen Dingen nöthig 1, 318 sqq. 323 sqq. 329. 335 sqq. 569. II, 18 sqq. 89. 92. 214 sqq. 411 sqq. 500 sqq.
- Knecht Gottes**, wer mit Recht so heisse II, 589 sq.
- Koepcke** (Balth.) 1, 12. 22. II, 580
- Kortholti** Hist. eccl. I, 97. pastor fidelis I, 142. II, 313. 603 schwere Bürde des Predigt-Amts I, 218. II, 604
- Kraft Gottes** ist im Lehr-Amte nöthig 1, 380 sq. wie man in derselben stehen bleibe 1, 384. des Worts Gottes 1, 340
- Krancke**

Das III. Register.

Krancke. siehe Patienten.

Kranckheit ist oft gleichsam ein praecursor  
des Lehrers II, 327

Krancken-Tröster II, 524

Krieg, dreßsig-jähriger hat Schaden in der  
Kirche gethan I, 623 sq.

Künste im Predigen. siehe Prediger-  
Künste.

L.

Lactantius, merckwürdiges Zeugniß aus dem-  
selben II, 724

Lange (Ioach.) I, 27. 238. dessen Antibar-  
barus II, 577

(Ioann. Mich.) dessen Institutiones  
pastorales II, 604

Laster der Lehrer I, 241 sqq. 249 sqq. II,  
626 sqq. wer dawider gezeuget I, 244. II,  
721 sq. ein gemeines ist der Zorn II, 360

Laurentii Reinigung der Kinder Levi II, 578

Lehr-Amt, dessen Nothwendigkeit und Nu-  
zen I, 23 sqq. 34 sq. davon zeuget ein ge-  
misser Frankose I, 34 sq. dessen Zweck I,  
36 sqq. II, 598 sqq. Wichtigkeit I 147-  
149. 162. 598 sqq. wird für eine nutzbare  
Handthierung gehalten I, 18. dazu werden  
hodie litterati erfodert I, 88 sq. darin ha-  
ben gradus statt I, 169 sqq. muß niemand  
aufgedrungen werden I, 138 sqq. in dassel-  
be soll man sich nicht eindringen I, 130 sq.  
Tr. Obs. P. II. H h nicht

### Das III. Register.

nicht per vias obliquas hinein gehen I, 72 sqq. ob es sich ein ieder anmassen könne I, 78. 131 sq. darnach laufen viele I, 79. 276. sind süchtig darnach II, 163. zarte Gewissen wollen oft gar nicht hinein II, 151. wer dazu tüchtig sey I, 55 sqq. 87 sqq. II, 634 sq. mit was vor einem Sinn man hinein gehen müsse II, 175. 436. wie man es darin anzugreifen habe II, 176. dasselbe soll einen demüthigen II, 419. nicht perfunctorie verwaltet werden I, 8. 13. 14 sqq. 280. 336 sqq. 472. II, 248 sq. muß secundum indolem noui Testamenti angesehen werden I, 33 sqq. 615. darin soll man suchen die Ehre Gottes I, 96. 368 sq. II, 420. die Verherrlichung Christi I, 369. die Gewinnung und Besserung der Seelen I, 14. 98 sqq. 329 sq. 369. 468. 471 sq. II, 146 sq. 479 sqq. wer dazu noch nicht tüchtig sey II, 634. 636. ob dasselbe zu verlassen, wenn die Vocation Anfangs nicht richtig gewesen II, 61 sq. ist nicht zu verlassen wegen der Mißbräuche II, 177. noch wegen des corrupten Zustandes II, 639 sqq. 651 sq. wenn man sich davon könne und solle absehen lassen II, 177. 436. siehe Lehren Stand.

Lehre, wie sie beschaffen seyn muß II, 725 sq. 727 sqq. siehe Predigten, Vortrag.

Lehrer, ihre Namen I, 39 sqq. wozu sie ihnen dienen sollen I, 40 sq. sie heißen und sollen

### Das III. Register.

sollen seyn das Salz der Erden I, 41. das  
Licht der Welt I, 42. Menschen Gottes  
I, 43. Knechte Gottes I, 181. II, 589 sq.  
Diener des neuen Bundes I, 48. 615. des  
Evangelii I, 613. II, 598 sqq. Hirten I,  
II, 328. II, 497. operarii, aber nicht agro-  
rum cer. I, 44. II, 571. gute Medici I,  
192 sq. und Chirurghi I, 644. glüende Koh-  
len I, 182. 468 sq. Menschen-Fischer I, 369.  
vasa et organa Dei I, 522 sq. Ministri  
pacis I, 638. Väter der Bedrängten und  
Elenden II, 500. Brunnen, die Wasser  
genug haben II, 568. gleichsam Gottes  
Hand II, 589 sq. rechtschaffne Söhne der  
Apostel. II, 591 sqq.  
Was die Apostel von ihnen fordern I,  
87 sqq. was der heutige status ecclesiae  
von ihnen fordere I, 87 sq. 101 sqq. sie sol-  
len, wenn sie ins Amt kommen, zu Gott  
bekehret seyn; nicht neophyti seyn; ein  
gut Zeugniß haben; hinlängliche Gaben  
und Wissenschaften besitzen; ein *Judi-  
cium* haben; einen Eifer samt wahrer  
Klugheit; eine Erkenntniß von dem ge-  
genwärtigen Zustande der Kirche; einen  
Zunger nach Seelen; vorher schon einige  
Uebung haben; keine üble Sitten haben.  
siehe jedes unter seinem Titel.  
Sie sollen im Amte nicht allein treu,  
sondern auch vorsichtig seyn II, 240. siehe  
Behutsamkeit: vigilant seyn I, 15. 16.  
H h 2 467.

### Das III. Register.

467. II, 570. 580 sq. fleißig und arbeitſam  
 I, 43 sqq. 471 sq. 618 sq. II, 244 sq. 247.  
 570. ſorgfältig I, 336 sq. II, 344 sq. doch  
 nicht ängſtlich I, 337. II, 149 sq. demüthig  
 I, 234 sq. 297. 312. 594. 611. 616 sq. II, 419.  
 gutthätig I, 297 sqq. doch sine πολυπραγ-  
 μωσύνη I, 300. 753. 756 sq. freundlich I, 222.  
 226. 297. ſanftmüthig I, 531. 586. 616.  
 II, 387 sq. frey von privat-Affecten I, 564.  
 II, 160. voll von Ehre II, 247. immer er-  
 weckt ib. unſträſſlich I, 179 sqq. II, 616 sqq.  
 nicht geizig I, 241. 298. II, 432. 499. 647.  
 auch den Schein des Geizes meiden I, 271.  
 nicht ehrgeizig und hoſſärtig I, 242 sqq.  
 372. 429. nicht ſchmeicheln I, 247. nicht  
 pralen I, 442. nicht zu gelinde I, 517. 616  
 sqq. nicht zärtlich und gemächlich I, 619.  
 nicht zu ſtreng und ſcharf I, 539. 599. II,  
 229 sq. 288. nicht rigoureux in circum-  
 ſtantialibus II, 91 sq. nicht zu willfährig  
 II, 264. 345 sq. nicht leichtgläubig I, 60. 65.  
 330 sq. II, 346. 428

Sie ſollen ihres rechtmäßigen Berufs  
 vor Gott gewiß ſeyn I, 68 sqq. pietatem  
 cum veritate verbinden I, 2. 476. den  
 Muth nicht wegwerfen I, 17. 282. 324.  
 II, 570. ihren ſucceſſoribus Bahn machen  
 I, 18. mit andern conferiren I, 21. 313. 462.  
 608 sqq. II, 580. fleißig beten. ſiehe Gebet.  
 ſich nicht auf gewiſſe Jahre nur beſtellen  
 laſſen I, 143 sqq. ſich darum bekümmern,

Das III. Register.

zu wissen, wie es in der Christenheit stehe  
 II, 581. sich nicht selbst für klug genug ach-  
 ten I, 610. auch wol geringere consuliren ib.  
 sich wegen ihres höhern Amts nicht höher  
 schätzen I, 171. andern ein gut Exempel ge-  
 ben im gansen Wandel I, 179 sqq. 211 sq.  
 269. II, 722 sqq. im Gebet II, 515 sqq.  
 durch Mildigkeit gegen Arme II, 497 sqq.  
 mit ihrer Familie und in der Conuersation.  
 siehe Familie, Conuersation. sie sollen  
 von ihrer eigenen Besserung den Anfang  
 machen II, 452. auf ihrem Recht nicht be-  
 stehen I, 229 sq. über angethanes Unrecht  
 nicht zanken I, 231. 270 sqq. noch sich in  
 Prozesse einlassen. siehe Prozesse. sich an  
 unrechte Urtheile nicht kehren I, 379. nicht  
 alles thun, was die Leute praetendiren  
 II, 264. nachgeben in Ceremonien-Sachen  
 II, 485 sqq. doch in rechter Absicht II,  
 488 sq. ihre Fehler erkennen I, 232 sqq.  
 sich durch Verfolgung nicht abschrecken las-  
 sen I, 245. durch Menschen Lob nicht auf-  
 blehen lassen I, 246 sqq. die letzte Rechen-  
 schaft bedencken. siehe Rechenenschaft. sich  
 selbst nichts zuschreiben I, 522. animum  
 paternum haben I, 377. 640 sq. II, 229  
 sq. 318. sich im Heyrathen in acht nehmen  
 I, 254. II, 625 sqq. mit Schulmeister seyn  
 I, 345 sq. II, 512 sqq. sich mit Gottes  
 Wort rüsten I, 370. die heilige Schrift  
 fleißig lesen I, 200. 370 sq. in der Uebung

### Das III. Register

des Gesetzes und Evangelii stehen I, 435  
sqq.

Sie sind heut zu Tage keine Apostel, sondern an einen gewissen Ort gebunden I, 31. 144. II, 613 sqq. unter ihnen muß eine subordination seyn I, 171 sq. viele unterlassen die Fortsetzung ihrer Studien im Amte II, 546 sq. die meisten sind schuld an der Verachtung ihres Amtes I, 174. 184. warum nicht alles in ihrer Gewalt gestellet sey II, 377. 448. sie haben vor andern Menschen Gnade und Erbarmung nöthig II, 605 sqq. wie sie die Neigung der Gemüther auf eine rechte Weise erhalten können I, 297. II, 257 sqq.

rechtschaffne, sind ihres göttlichen Berufs gewiß I, 70 sq. haben tentationes im Amte ib. aber auch Freudigkeit I, 71. 75 sq. verlassen sich auf Gott I, 71. und sein Wort I, 618. werden oft nicht für rechtschaffen gehalten I, 72. 212. böse Zuhörer stiehen vor ihnen II, 346 sq. sind von impiis und hypocritis sehr unterschieden I, 266 sq. ihnen wird die Schuld der bemerkten Irrungen tribuiret II, 641. verhasste Namen beygelegt I, 235 sqq. thun ihnen selbst nicht Satisfaction I, 278. ihrer sind wenig I, 283. manche werden wieder träge I. 281. 384. haben die tägliche Erneuerung nöthig I, 384. sollen im Ernst nicht nachlassen I, 603. sind keine Memmen I, 618.  
suchen

### Das III. Register.

suchen nicht gelehrt zu predigen l, 372. 417.  
habens mit den Gewissen und Herzen der  
Zuhörer zu thun l, 447. 633. sollen sich über  
die Schmach Christi freuen, vor Menschen  
Lob aber erschrecken l, 246 sq. wer ihnen am  
meisten zuwider sey ll, 644 sqq. 649 sq.  
unbekehrte und untreue sind im geist-  
lichen Tode l, 10. erhalten ihre Zuhörer  
darin ib. ll, 229. verrichten ihr Amt nur  
äusserlich l, 8. 14. laden eine schwere Ver-  
antwortung auf sich l, 14 sq. 217. laufen  
nach einträglichen und wichtigen Pfarren  
l, 19. 80. verlassen sich auf die Postillen und  
commentarios l, 20. haben den rechten  
Zweck ihres Amtes nicht vor Augen l, 38. 101.  
faulenzgen l, 101. sind Menschen-Knechte  
l, 147. ungewaschene und ungesalsene Leute  
l, 512. leben anders, als sie lehren l, 213.  
hengen dem Mantel nach den Wind l, 245.  
sind geizig l, 241 sq. ehrgeizig l, 242 sqq. 372.  
neidisch l, 250. dem Trunck ergeben l, 251.  
zankfüchtig ib. wissen nicht den Zustand der  
Kirche und ihrer Zuhörer l, 322. 502. sind  
der wahren Klugheit nicht fähig l, 322. zum  
theil Pharisäer ll, 674. falsch evangelisch  
l, 436. ll, 677 sqq. trösten unrecht. siehe  
Trost. thun auf mancherley Weise Scha-  
den l, 265. 479. 502 sqq. ll, 199. 317 haben  
den Geist Gottes nicht l, 502. machen sich  
ohne Noth Schwierigkeiten l, 509. auf sie  
berufen sich manche Zuhörer l, 557. wissen  
H h 4 nicht

### Das III. Register.

- nicht, was zur wahren Busse gehöre 1, 668  
sq. haben einen eingebildeten Glauben 1,  
672. sind schuld, daß so viele unwissend sind  
II, 186. 244 sq. manche haben sich groß ge-  
macht wegen der Macht, Sünde zu verge-  
ben II, 373. ihnen sind die Erinnerungen und  
Bestrafungen unerträglich II, 645 sq. in  
welchem Sinn sie Mittel-Dinge statuiren  
II, 678 sqq.
- Lehr-Stand**, dessen Nothwendigkeit 1, 23. 24  
sqq. göttlicher Ursprung ib. ist hodie von  
andern Ständen unterschieden ib.
- Leichen-Predigten**, darin werden oft un-  
rechte gelobet und selig gepriesen 1, 671.  
675. 678. unrechte Kennzeichen vom wahren  
Christenthum angeführet II, 199 sq.
- Leichtgläubig** soll man nicht seyn 1, 60. 65.  
330 sq. II, 346. 428
- Leiden** soll man um des Gewissens willen  
II, 388 sq. Christi, wie es Taulerus un-  
recht vorgestellt 1, 686
- Lernen** muß man sein Lebenlang 1, 437. 313.  
462. kan ein Lehrer von den Zuhörern 1, 683  
sq. II, 552 sqq.
- Lesen** soll cum iudicio geschehen 1, 453
- Lesung guter Bücher**, dabey soll mans ma-  
chen, wie die Bienen 1, 480. der Heil. Schrift.  
siehe Schrift.
- Libri symbolici**, wie man sie anzusehen habe  
1, 48 sqq. ihr Nutzen ib. Eyd auf dieselbe ib.

Das III. Register.

- Licentia dicendi*, Tract. der davon handelt  
1, 132.
- Lichter auf dem Altar 11, 480
- Liebe gegen alle Menschen, was dazu reizen  
soll 11, 737 sqq. eines Lehrers gegen die Zu-  
hörer 1, 295 sq. muß seine Norm seyn 1, 566  
sq. 575. 586. 626 sq. 11, 109. 194 sq. 327. muß  
mit Ernst verknüpft seyn 1, 629 sqq. giebt  
*oculum sapientiae* 11, 298. hoffet und hält  
an 11, 430 sq. von der thätigen ist eine Pre-  
digt in England herauskommen 11, 495
- Ligniz-Briegisches Ausschreiben 11, 458
- Litterati werden hodie zum Lehr-Amte erfo-  
dert, 1, 88 sq. zur Zeit der Reformation  
nahm man auch auch wol andere 11, 635
- Lob der Menschen ist Lehrern gefährlich 1,  
246. 597. darüber sollen sie sich nicht freuen  
1, 247 sq. es nicht suchen 1, 469
- Lobgesang beym Osterlamm, wie er aufkom-  
men 11, 463
- Loca parallela*. siehe Sprüche.
- Loci communes* sind in der Tractation einzu-  
streuen 1, 411
- Löse-Schlüssel. siehe Absolution.
- Loos, dessen rechter Gebrauch und Mis-  
brauch 1, 132 sqq.
- Lubecensis ministerii responsum* 11, 359
- Lutherus 1, 19. 241. 245. 437. dessen Worte  
von Erwartung eines rechtmäßigen Be-  
rufs 1, 148. dessen Ausspruch *de orat. me-  
dit. et tent.* 1, 186. dessen Urtheil von Bren-

Das III. Register.

iii Schriften 1, 508. herrliche Worte de  
 ponenda fiducia in nosmet ipsos 1, 522.  
 Zeugniß, daß Epanorthosis ohne Anse-  
 hen der Person zu führen 1, 547. dessen sin-  
 gularia II, 574. Kirchen = Postill II, 583.  
 Zeugniß vom Glauben und guten Wercken  
 II, 667. dessen Catechismus siehe *Catechi-  
 smus*. ob seine vocation rechtmäßig gewe-  
 sen 1, 171 sq. hat spiritum heroicum ge-  
 habt 1, 548 sq. II, 573. 575. ist im Gebet feu-  
 rig 1, 187. dessen Schriften sind mit einiger  
 caution zu lesen 1, 480. 545 sq. II, 573 sqq.  
 ist nicht von einem Ieden und in allen Stü-  
 cken zu imitiren 1, 548 sq. 589. II, 573 sqq.  
 befürchtet den Epicureisum und Enthu-  
 siasmum 1, 524. woran er M. Fischen er-  
 innert 1, 596. was er von jungen Predigern  
 schreibet 1, 602. will einem Laico admini-  
 strationem sacrae coenae nicht erlauben  
 II, 3. warum er manche Ceremonien zu sei-  
 ner Zeit gelassen II, 23 sq. hat von der Taufe  
 mascule geschrieben II, 144. dessen Worte  
 werden gemißbraucht II, 227. 296 sq. wie  
 seine Worte vom östern Gebrauch des  
 Heiligen Abendmahls zu verstehen II, 295  
 sq. 298. was ihm fratres Bohemi vorge-  
 worfen II, 458. worin er es Arndten zuvor-  
 thue II, 575. war nicht geizig II, 649. hat  
 wenig Nachfolger in der rechten Lehre II, 667  
*Lyserus* (Polyc.) 1, 613. dessen Mißfallen am  
 Exorcismo II, 104 sq.

*Lysia*

Das III. Register.

*Lysii* compendium controuersiarum II, 582  
sq

M.

*Macarius* I, 12. 207

Macht Sünde zu vergeben und zu behalten  
II, 362 sqq. siehe Gewalt.

Mägde fallen leicht auf was neues II, 301

*Magistratus.* siehe Obrigkeit.

Mahlzeit, über derselben soll man auch die  
Seele speisen II, 719. siehe Gastmahl.

*D. Maii* Theologia Lutheri II, 576. 650

Manier, mit einer guten kan manches ge-  
sehen und erhalten werden I, 361 sq. 569.

II, 22 sqq. 54 sqq. 476 sqq. 513 sq. 535 sq.

manchem Aergerniß vorgebeuet werden

II, 53 sq. soll man seine Erinnerungen thun

II, 89 sq. 123. 255 sqq.

Marckschreyerey I, 417

*Meditation* ist mit Gebet zu verknüpfen I, 311

sq. 374. wie sie anzustellen I, 303. sqq. nicht

alles, was einem darin ei. ifällt, muß vor-

getragen werden I, 374. II, 568. ist nöthig

I, 311. 403. 491. II, 726. dazu sollen sich Stu-

diosi in Zeiten gewöhnen II, 565 sq. selbige

im Amte fortsetzen II, 569. siehe *Praepara-*

*tion.*

Meinungen, vielerley sind nicht in Predig-  
ten vorzubringen I, 412 sqq. 491 sq.

Me-

Das III. Register.

- Melancholici* sind insonderheit zum Verdacht geneigt II, 241. mit Behutsamkeit zu erinnern II, 416
- Melanchthon* II, 489
- Memoriren* sollen Studiosi die dicta classica I, 195 sq. der Predigten, ob es beständig nöthig I, 404 sqq. ist Spenero glücklich von statten gegangen I, 406
- Mengeringii* Scrutinium conscientiae II, 631
- Mennonisten* II, 79 sq.
- Nietling* hat keine Freudigkeit, die Wahrheit zu sagen, wenn er was drüber verlieren soll I, 76
- Mildigkeit.* siehe Gutthätigkeit.
- Mißbrauch* des Namens Gottes I, 53. des Dicti: wer ein Bischofs-Amt ic. I, 79 sqq. der Gnade Gottes I, 525. 228. des Vater Unfers I, 527. des Heiligen Abendmahls I, 528. II, 137. der Sprüche heiliger Schrift I, 528. II, 665. der Privat-Erbauungen II, 712. mancher Worte Lutheri II, 227 sq. 296 sq. der Exempel dererjenigen, welcher Sünden und Fehler in heiliger Schrift aufgezeichnet sind II, 234 sq. mancher läßt sich nicht wohl heben II, 125
- Mißbräuche* sind mit guter Manier abzuschaffen II, 22 sq. 55 sqq. und zu verbessern II, 378. sq. bey der Beichte und Abendmahl finden sich viele II, 164. 166. 173 sq. 314 sq. wer daran schuld sey II, 250. 314. 432. Gott muß

Das III. Register.

- muß sie ändern II, 175. auf dieselbe allein  
muß man nicht sehen II, 253  
Mitleiden, mit wem man es haben soll I, 66.  
eines Lehrers gegen die Zuhörer I, 295 sq.  
II, 259. wie man sich bey der correction dar-  
zu zu erwecken habe II, 398 sqq.  
Mittel unrechte, darauf verfällt der Mensch  
leicht I, 134  
Mitteldinge, wie sie von fleischlichen Lehrern  
statuiret werden II, 678. D. Antonii heilsa-  
me Erinnerung davon II, 680  
Mittelstrasse zwischen der Leichtsinigkeit und  
auusterität I, 221 sqq. zwischen Trägheit und  
Zaghaftigkeit I, 279 sqq. zwischen dem Epi-  
cureismo und Enthusiasmo I, 524. zwischen  
Hestigkeit und Gelindigkeit I, 535 sq. zwi-  
schen allzu grosser Schärfe und Trägheit II,  
176 sq. 318. zwischen Heucheley und allzu  
strenger grauität und rigore I, 539. 599.  
II, 91. 288. zwischen der Befehrsucht und  
Nachlässigkeit I, 601 sqq. bey Führung des  
Erost-Amtes I, 682 sq. 684 sqq. II, 229 sq.  
233 sqq. zwischen der wahren und falschen  
Freiheit II, 663 sqq. im Umgange mit Pa-  
tronis und vornehmen Leuten I, 597 sqq. ist  
in manchen andern Dingen nöthig I, 157.  
431. 465. 596. II, 264. 344. 374 sqq. 410 sq.  
D. Langens I, 238. 524  
Moderation ist in manchen Dingen nöthig I,  
431. 485. 645. II, 110. 424 sqq. 488 sqq. 535  
sqq.

### Das III. Register.

- sqq. 695. sonderlich bey jungen Lehrern I, 589  
 sqq. II, 418 sqq.  
**Moses**, dessen väterlicher affect in seinem  
 Deuteronomio I, 396 sq. saget eine Sache  
 mehrmals II, 522  
**D. Müller** memoriret Lütkemanns Predig-  
 ten I, 386  
**Musaeus** (Ioann.) dessen Theses de coniugio  
 II, 504. Tract. de consanguinitate et adfina-  
 tate ib.  
**Musculus** (Wolffg.) dessen Klage über diejeni-  
 gen, so ihr Amt nur obenhin abwarten I, 473  
 sq.  
**Much** muß im Amte frisch und tapfer seyn I,  
 324. 618. II, 175 sq. bey wem er sich nicht  
 finden könne II, 165 sq. denselben soll man  
 nicht wegwerfen I, 17. 282. II, 570  
**Mysticus**, wie es ein gewisser in seinem Gebet  
 gemacht II, 399 sq.

### N.

- Nächster** kan leicht unrecht beurtheilet werden  
 I, 331 sq.  
**Nachgeben** soll man, wo man kan I, 229 sq.  
 II, 91. 485 sqq. durch unzeitiges soll man sich  
 in seinem Amte nicht Schaden thun II, 264  
**Nachlässigkeit** im Abendmahl-gehen verdie-  
 net eine correction II, 26. 301 sqq. Cautel  
 dabey II, 32. siehe Trägheit.  
**Namen Christi** I, 40 sqq. der Lehrer. siehe  
**Lehrer**. Verhasste werden rechtschaffnen Leh-  
 =

### Das III. Register.

- Lehrern bengeleget I, 235 sqq. der Widersacher, ob sie nothwendig auf der Cansel zu nennen I, 509 sqq. derer, die in den Ehestand treten wollen, wie sie in ein Buch einzzeichnen II, 518
- Nebendinge, darin soll man nicht zu scrupulös seyn I, 169. II, 118. 123. noch zu rigoureux II, 91 sqq. nicht eigenwillig II, 313. auch darin soll man die Zuhörer immer weiser und verständiger machen II, 128
- Treid ein gemeines Vaster bey Lehrern I, 250. ist bey treuen Lehrern nicht II, 609 sqq.
- Neigung der Zuhörer, wie sie auf eine rechte Weise erhalten werde I, 297 sq.
- Nemo praesumitur malus &c.* in wie ferne dieses wahr und nicht wahr sey II, 345 sq.
- Neophytus*, wer er sey I, 91 sq. 244. soll ein Lehrer nicht seyn I, 91 sq. 273 sqq. II, 154. 617 sqq. derselbe gibt zu Vasterungen Gelegenheit I, 91. was ihm fehle I, 274 sq. 436. ist zu Mosaisch I, 436. II, 675. weiß nicht, wie tief das Verderben im Menschen stecke I, 601 sq. thut dem *officio consolatorio* kein Genüge I, 679. hat kein recht *iudicium spirituale* II, 154. kan Geseß und Evangelium nicht recht theilen ib. vergeht sich leicht im urtheilen II, 675 sq. der Heil. Geist hilft ihm zurecht II, 676
- Neuerungen in Ceremonien sind zu vermeiden II, 23. siehe Ceremonien. dafür wird manches mit Unrecht gehalten I, 452
- Neues

Das III. Register.

- Neues wollen die Menschen gerne haben II, 11  
sq. 118. 300. 472  
*Nicolai* (Ioann. Georg.) Tract. de repudiis &  
diuortiis II, 507  
*Nitschii* (Georg.) Tract. mysta feruidus I, 291.  
II, 655  
*Norma generalis* aller actionum I, 84 sq.  
Noth-Taufe, Vorsichtigkeit dabey in Anse-  
hung der Eltern II, 40 sq. wird auch von  
obstetricibus verrichtet II, 139 sq.  
*Neologia*, was darunter zu verstehen II, 748  
*Novitii*. siehe *Neophytus*. Anfänger.

O.

- Obiectiones* müssen nicht ohne Noth in Predig-  
ten vorgebracht werden I, 418. wie sie zu be-  
antworten ib.  
*Obiter* soll das Lehr-Ampt nicht verwaltet wer-  
den. siehe Lehr-Ampt.  
*Obrigkeit*, in wie ferne ihr das ius eligendi et  
vocandi zukomme I, 135 sq. hat das ius  
episcopale I, 136. wenn sie den elenchum  
nominallem verbietet, was da zu thun I,  
509 sqq. it. wenn sie in Ceremonien eine  
Änderung vornimmt II, 485 sq. ob und  
wie sie öffentlich zu bestrafen I, 541 sqq. 546  
sq. will oft keine rechtmäßige Bestrafung  
annehmen I, 557. bey derselben soll man sei-  
ne Pfarr-Kinder nicht angeben I, 560 sq.  
bey ihr findet man gemeiniglich keine Hülfe  
I, 581. II, 54. soll man auch nicht eigentlich  
bey

Das III. Register.

- bey ihr suchen II, 652. in welchem Fall man  
 ihr Minister nicht seyn soll II, 291 sq. fährt  
 oft zu geschwind mit der Tortur zu II, 292.  
 eine unchristliche siehet nicht gerne, wenn  
 streitige Parteyen sich in Güte vergleichen  
 II, 353 sq. mißbraucht oft ihre Gewalt in  
 Kirchen-Sachen II, 448. 485. was zur Un-  
 terthänigkeit und Gelindigkeit gegen diesel-  
 be am meisten reizen soll II, 737 sqq.  
*Obsessi*, dafür halten sich manche ganz fälsch-  
 lich I, 660 sqq.  
*Obstetrices* sind wegen der Nothtaufe recht zu  
 unterrichten II, 139 sqq.  
*Officium didascalicum* I, 338. *elencticum* I,  
 338. 495 sqq. siehe *Elenctus*. *paedeuticum*  
 I, 338. 518 sqq. *epanorthoticum* I, 338. 534  
 sqq. siehe *Epanorthosis*. *paracliticum* I, 338.  
 625 sqq. siehe *Trost-Amt*. *catecheticum* I,  
 343 sqq. *homileticum* I, 368 sqq. erstreckt  
 sich weiter, als auf die Kanzel I, 371  
*Opus operatum*, dabey bleiben die meisten ste-  
 hen I, 496 sq. 577. II, 128. wird von man-  
 chen Lehrern befördert I, 295. 297  
*Orator*, ein blosser hat es nur mit dem Ingenio  
 zu thun I, 447. ein Lehrer soll es nicht seyn  
 I, 313 sq. 447. 453 sq. *christianus*, wer da-  
 von geschrieben I, 375  
*Ordination*, derselben fundament I, 161. war-  
 um und wie sie beyhalten wird I, 162. da-  
 von ist die Inuestitur unterschieden I, 167 sq.  
*Fr. Obs. Past. P. II.*      Si i      wem

### Das III. Register

- wem es zukomme, sie zu verrichten I, 158 sq.  
ob diejenige, die von einem heterodoxo geschehen, gültig sey I, 165 sq.  
**Ordnung**, dazu soll man sich in Zeiten gewöhnen II, 397. des Zeils, ist den Kindern wohl beyzubringen I, 353. in wenig Fragen abzufassen II, 187 sq. was dieselbe vor einen Vortheil gäbe II, 190. kan auch aus dictis Scripturae gezeiget werden II, 191 sq. it. bey manchen Gefängen ib.  
**Ort**, einen gewissen zu seiner Beförderung soll man nicht bestimmen I, 146 sq.  
**Oforius**, dessen Zeugniß wider den Gewissenszwang II, 28 sqq.  
**P**  
**Pabst**, wenn es ein Lehrer seyn würde II, 288  
**Paudeia**, was Paulus darunter verstehe I, 342  
**Pandocbaeus**, guter Locus aus demselben I, 670 sq.  
**Paraphrasis** ist oft ganz kurz anzustellen I, 415. 441  
**Papisten**. siehe *Pontificii*.  
**Παίεγγλ**, daraus soll man nicht εγγλ machen I, 44  
**Parrhesie**, was an deren statt in gewissen Fällen diene I, 124. wodurch sie verhindert werde I, 224. 404 sqq. anderer ihre ist nicht zu

Das III. Register.

zu affectiren I, 392. worin sie nicht bestehe

*Particularia* sind manchesmal in Predigten II, 418  
zu erinnern. siehe Predigten, *it. Specialia.*

*Passion.* siehe Leiden Christi.

*Pachen*, deren Ursprung II, 112 sq. Nutzen und  
Pflicht II, 113 sq. 117. 119 sq. was vor wel-  
che zu nehmen II, 114. 124 sq. 126 sq. wie vie-  
le II, 119. 122 sq. sind nicht höchst nothwen-  
dig II, 118

*Patient*, an sein Schreyen kehrt sich der  
Arzt nicht I, 144

*Patienten*, Besuchung derselben ist eine  
Haupt-Sache im Ministerio II, 524. kan  
auch von andern geschehen II, 525 sq. mit  
manchen ist's schwer durch zu kommen I, 650.  
mit ihnen soll man in Liebe und Gelindigkeit  
verfahren II, 326 sqq. wie mit einem blöden  
Discipel II, 330. mit Weisheit II, 333. 335.  
welchen das Abendmahl nicht zu geben II,  
323. 326. 336. was denen zu rathen, die  
blaspheme Gedancken haben I, 653 sqq. 656  
sq. sie sind empfindlich II, 327 sq. 329. ihr  
Zustand ist verschieden II, 333. 528 sq. und zu  
exploriren II, 331. was man dabey zu Hül-  
fe nehmen kan II, 334 sq. wenn man zu ih-  
nen geht, hat man zu beten II, 332. sich in  
GOTT recht zu stärken II, 529. was zu thun,  
wenn sie im agone liegen II, 336 sq. zu ihnen

Das III. Register.

- wird man oft sehr spät gerufen II, 523 sq.  
zu ihnen soll man gerne, auch ungerufen gehen  
ib. 526. von ihnen kan man manches lernen  
II, 526. 553 sqq. können auch in einer andern  
Parochie mit guter Manier besuchet werden  
II, 527 sq.
- Patres*, welcher ihre Schriften sonderlich zu  
recommendiren I, 207 sq. 275. unterscheiden  
nicht sacerdotium N. T. a ministerio ecclesiastico  
I, 214. mit ihren testimoniis soll man nicht pralen  
I, 442 sq.
- Patronus*, ob er allein das Ius vocandi habe  
I, 105 sq. 135 sq.
- Patronen* wollen oft die Wahrheit nicht leiden  
I, 437 sq. wie man sich gegen Unbekehrte in der  
Conuersation zu verhalten I, 596 sqq.
- Paulus*, warum dessen Briefe vor andern zu lesen  
I, 200. wie solches geschehen müsse I, 287 sq. 398.  
warum er sich auf testimonia der Heyden berufen  
I, 444. ist allen allerley worden II, 109. wie er seine  
correptiones nach dem Unterscheid der Personen  
angestellet II, 424 sqq. hat selbst in seinem  
Apostel-Amte noch studiret II, 545
- Pectus precibus calefactum* I, 403
- Person* soll ein Lehrer nicht ansehen I, 541. 547. 584.  
II, 417 sq. siehe Personen.
- Persona secunda*, darin soll man die Zuhörer anreden  
I, 492  
Per-

Das III. Register.

- Personalia* sind bey dem Elencho weg zu lassen I,  
576
- Personen, deren Unterscheid hat man nicht  
aus den Augen zu sehen II, 417 sq. 421. siehe  
Person.
- Pfarrre. siehe Lehr-Amt.
- Pfarrer. siehe Lehrer.
- Pflichten, die besondere der Zuhörer sind al-  
lerdings zu inculciren II, 682 sqq. siehe Ge-  
bote, Speciell.
- Pietisten I, 237
- Philautie*. siehe Selbst-Liebe.
- D. *Philippus*, locus aus demselben von spe-  
ciellen Erinnerungen im Beichtstul II, 264.  
lehret nicht behutsam vom Schiffbruch am  
Glauben II, 271
- Plerophoria*. siehe Parrhesie.
- Poculum sanitatis et voluptatis* ist nicht unrecht  
zu verstehen I, 446 sq. 491
- Polemicum studium*. siehe *Studium*.
- Poliz* Synopsis II, 581
- Policey-Ordnung* soll man sich bekant ma-  
chen II, 510
- Pontificii* haben die terminos scholasticos zu  
hoch geachtet I, 363. pflegen die Schrift  
sehr verkehrt anzuführen I, 423 sqq. werden  
deshalb von Cornelio a Lapide taxiret ib. ob  
wider sie der Elenchus nominalis nothwen-  
dig zu gebrauchen I, 509. 511 sqq. aus was  
Ursachen manche zur Evangelischen Kirche  
Iii 3 über

Das III. Register.

- übertreten II, 74. 342. ob von ihnen welche  
zu Taufzeugen zu nehmen II, 126 sqq.  
*Popularis sermo* hebt grauitatem im predigen  
nicht auf I, 423  
*Postille*, Ursprung dieses Worts II, 658 sq.  
eine der besten ist (1) die Betrachtung der  
Wercke oder Gerichte Gottes I, 389 sq. II,  
556. (2) eines ieden sein eigen Herz II, 551.  
(3) wenn man das Herz und den Zustand  
der Zuhörer kennet I, 389 sq. 408. II, 275.  
552 sqq. und sie exploriret I, 470. 683 sq.  
*Postillen*, darauf verlassen sich viele I, 20. die  
meisten taugen nichts I, 391. von deren Miß-  
brauch zeuget Affelmannus II, 660. sind  
nicht alle zu verwerfen I, 390 sq. II, 583. 658  
sqq. was man vor Nutzen aus rechtschaffes-  
ner Männer ihren haben könne I, 395. in vie-  
len werden die dicta im unrechten Verstande  
angeführet I, 420  
*Praecepta homiletica* werden an sich selbst  
nicht verworfen I, 386. 407. von denselben  
muß man kein Slave seyn I, 407 sq.  
*Praeceptores* sollen die Gemüther der Kinder  
erforschen I, 324  
*Praecipitanz* thut Schaden II, 457. im Reden,  
wie ihr abzuhelfen I, 455 sq. ist in der Epa-  
northosi zu vermeiden I, 542 sq. 623. it. wenn  
man tröstet I, 647 sq. bey angefochtenen I,  
660. 665. und manchen andern Fällen II,  
54 sqq. 74 sq. 239  
*Prae-*

### Das III. Register.

*Praejudicia* sind den Leuten zu benehmen II,  
270. 323 sq.

*Praeparation* zum Lehr-Amte, worin die mei-  
sten sie setzen I, 20. 56. 511 sq. welches die  
rechte I, 57 sq. dazu gehört mit die Informa-  
tion I, 325. der Kinder, die zum ersten mal  
communiciren wollen I, 358 sqq. der Gemü-  
ther, denen eine Erinnerung zu thun II, 255  
sqq. auf die Predigten und ieden Vortrag  
I, 303 sqq. 385 sqq. 388. 403. 459. siehe *Me-  
ditation. extemporisiren.*

*Praetorius* (Elias) dessen Spiegel der Miß-  
bräuche des Predigt-Amtes II, 721 sq.

- (Steph.) excerpiret Lutherum II, 144.  
dessen Schatzkammer höret ein General  
vorlesen I, 631 sq. dessen monitum wegen  
Führung des Trost-Amtes I, 680. hält die  
Kinder vor ihrer Taufe für leiblich besessen  
II, 99

**Predigen** soll ein Lehrer ihm selbst I, 303 sqq.  
460. II, 551 sq. soll bey dem catechisiren nicht  
geschehen I, 352. 355. darin soll man catechi-  
siren I, 363. bey dem blossen soll es nicht blei-  
ben I, 328 sq. 358. 473 sq. 535. II, 243 sqq. 691  
sqq. 705 sqq. viele lassen es dabey II, 186.  
ob dessen zu viel sey I, 371 sq. siehe *Predig-  
ten, in Vortrag.*

**Prediger.** siehe *Lehrer.*

**Prediger-Künste** I, 409. 417. die solche ma-  
chen

### Das III. Register.

hen, sind Erz-Phantasten I, 293. richten  
damit nichts aus I, 381. 383. thun Scha-  
den I, 314

**Predigt**, eine iede solte ein colloquium fa-  
miliare seyn I, 484. vor derselben soll man  
fleißig beten und meditiren. siehe *Praepa-  
ration. Meditation.* unter derselben soll  
man sich nicht turbiren lassen I, 483 sqq.  
605 sqq. sein Herz zu *GOTT* erheben  
I, 488 sqq. was nach derselben zu bemer-  
cken I, 458 sqq. 462 sqq. 480 sqq.  
683

**Predigten** sollen seyn deutlich I, 410. 529.  
gründlich I, 403. 445 sq. 505 sq. 529. II,  
726. ordentlich I, 426. nicht gelehrt noch  
für gelehrte I, 372. 417. 428 sqq. was vor  
argumenta darin zu adhibiren I, 445 sq.  
505 sq. Gleichnisse I, 446. Exempel I, 448  
sqq. sermo und stilus I, 423. 429. pro-  
nunciation I, 453 sqq. affect I, 400. 403.  
454. II, 424 sqq. was man dabey für ei-  
nen finem haben soll I, 37 sq. 376 sq. 381  
sq. 417. was darin vorzutragen I, 191 sq.  
321. 372 sqq. 374 sq. II, 567 sq. 725 sq.  
was darin zu vermeiden und nicht vorzu-  
tragen I, 293. 309 sq. 408 = 418. 429 sq.  
441. 444. 455 sq. 500 sq. 506. 514. II, 575.  
656. darin sind manche Dinge besonders  
zu inculciren und zu erinnern I, 520. 529.  
533.

### Das III. Register.

333. II, 323 sq. 325 sq. 453. 716. darin soll man speciell gehen. siehe *speciell*. doch nicht alle specialia gleich öffentlich vorbringen I, 499. nicht alles, was einem einfällt in der Meditation, ist darin vorzubringen I, 374. II, 568. wie die Exegetis darin beschaffen seyn müsse. siehe *Exegetis*. die Proposition. siehe *Proposition*. wie sie zu beschließen I, 451 sq. sind zu halten als vor dem Richterstuhl Christi I, 292. 429. cum interiore sensu veritatis I, 302 sqq. mit application auf sich selbst I, 302 sqq. 375. 435. II, 551 sq. mit rechter Weisheit und Application auf die Zuhörer. siehe *Weisheit*. *Application*. mit allem Fleiß II, 244. 569. mit einer Brünstigkeit im Geist I, 403. 491 sq. 681. so daß man ein ganzes Kleid daraus machen könne I, 427. II, 563. darin soll sich finden eine Connexio realis I, 426. darin soll man Gesetz und Evangelium recht theilen I, 434 sqq. II, 560 sqq. auf blöde Seelen vornemlich sehen II, 438 sq. 680 sqq. in die Gewissen und Herzen der Zuhörer dringen I, 447. in den Catechismum hinein weisen I, 490. darin muß Eine Sache oft gesagt werden I, 376 sqq. folglich sind Tautologiae reales darin unvermeidlich *ibid*. sie werden von den meisten Zuhörern nicht verstanden. siehe *Zuhörer*. was ihnen bey Anhörung derselben

Das III. Register.

- zu statten komme I, 367. II, 190. 243.  
wenn die Zeit darin verlaufen, was da zu  
thun I, 490
- Priester des Neuen Testaments, welche es  
sind I, 214. wird man durch die Taufe II,  
9. des Alten Testaments; für deren Un-  
terhalt hat GOTT gesorget II, 492
- Privat-Affecten, davon muß ein Lehrer frey  
seyn I, 564. II, 160. 421 sqq.
- Privat-Erbauungen II, 712 sqq.
- Privatim* soll man die Zuhörer bestrafen. sie-  
he Bestrafen. sie lehren II, 690 sqq. siehe  
*Cura specialis*.
- Proceß, darein soll sich ein Lehrer nicht ver-  
wickeln lassen. siehe Lehrer. die darin le-  
ben, wie mit ihnen zu verfahren II, 217  
sqq. 348 sqq. siehe Injurien-Proceß.
- Profession sündliche, die darin leben, sind  
vom Abendmahl abzuhalten II, 196 sqq.
- Professor Theologiae practicae I, 20
- Pronunciation in Predigten I, 454
- Proposition in den Predigten I, 320. 408 sq.
- Providenz GOTTES. siehe GOTT.
- Prüfung derer, die vocationem immedia-  
tam vorgeben I, 60 sq. 65 sq. sein selbst,  
wenn man beurtheilet wird I, 594. soll täg-  
lich geschehen II, 307. sonderlich vor dem  
heiligen Abendmahl II, 306. 308 sqq.

Pseude-

### Das III. Register.

*Pseudo-clerici.* siehe Unbekehrte Lehrer.

*Pseudo-politici* I, 23. 137. 146. was sie denken, wenn allerhand Historien in Predigten angeführet werden I, 448. halten die Bestrafung der Obrigkeit für ein crimen laesae maiestatis I, 541. wollen correptiones pastorales nicht leiden I, 588 sqq. auch die Kirchen-Disciplin nicht II, 438. 443. ihnen soll man nicht Gelegenheit geben, daß sie einen mit Recht carpiren können I, 589. ihre obiectiones hat man nicht schlechterdings zu verwerfen I, 593 sq.

### R.

- Rabel bittet um Kinder I, 100
- Rath, anderer ihren soll man gerne vernehmen I, 608. 611. II, 58. 64. von wem I, 610. auf mancher ihren kan man sich nicht sicher verlassen II, 484. 487
- Raub-Vogel, Gleichniß davon I, 99
- Reatus peccati bleibt, so lange das dominium bleibt I, 180
- Rebbanus I, 612. 614
- Rechenenschaft, die letzte soll ein Lehrer bedecken I, 429. 613 sq.

Recht,

### Das III. Register.

- Recht, davon muß man zuweilen etwas nachlassen 1, 229 sqq. der Eltern über ihre Kinder 11, 52. siehe *Ius*.
- Rechtfertigung muß in praxi fidei recht gelernt werden 1, 127. die Lehre davon wird unrecht interpretiret 1, 525. in manchen Büchern unrecht vorgetragen 1, 670. derselben ist entgegen, wenn man schlechtweg ohne Sünde seyn will 11, 204 sq.
- Reden, wie der praecipitanz darinnen abzuhelfen 1, 455 sq.
- Redens-Arten der heiligen Schrift sind deutlich zu erklären 1, 363 sq. vulgaire behutsam zu gebrauchen 1, 423. paradoxe zu vermeiden in Widerlegung der Irrthümer 1, 506 sq. auch in privat-discursen 1, 507. 11, 721. geben Anstoß *ibid.*
- Regimen praelatorum, wer davon geschrieben 1, 80
- Reguln, darin kan nicht alles verfaßt werden 1, 334. 664 sq. 11, 91. 207 sqq. 226. 331 sqq. 528 sq. haben gleichwol ihren Nutzen 11, 208
- Reich Gottes ein Senfkörnlein 11, 454
- Reiche wollen vor den Armen immer gerne was voraus haben 11, 88 sq. 122 sq.
- Reitzius de prudentia ecclesiastica 11, 204

Re-

Das III. Register.

- Religion, selbige setzen manche in disputiren  
1, 512
- Respect. siehe Auctorität.
- Responsa der Universitäten, darauf kan man  
sich nicht immer verlassen ll, 484. 487
- Responsum minist. Lubec. ll, 359
- Reue, über welche Sünden man sie haben  
soll ll, 212 sq.
- Rbegius (Vrb.) ll, 726
- Rbenamus l, 348
- Rosen-Creuzer l, 237
- Ruhe der Seelen ist der Zweck des Lehr-Amtes  
l, 637

S.

- Sache, Eine muß manchesmal oft gesaget  
werden ll, 376. und auf mancherley Wei-  
se ll, 224. delicatuli wollen solches nicht  
thun l, 425. die vorzutragende muß man  
wohl durchgedacht haben l, 403
- Sack, Gleichniß davon ll, 276
- Sacramente, wem die administration der-  
selben zukomme ll, 2 sqq. 8 sqq. wenn sel-  
bige zu wiederholen ll, 12. 43. dabey kan  
man leicht was versehen ll, 13 sqq. 77. da-  
bey soll man auf sich acht geben ll, 13 sqq.

Das III. Register.

312. sind Ceremoniae diuinitus institutae II, 463. wie mit ruchlosen Verächtern derselben zu verfahren II, 24 sqq.
- Salbung** muß ein Lehrer haben I, 665. darum sollen sich Studiosi bekümmern II, 758 sq. bey der Taufe. siehe *Chrisma*.
- Salz** soll ein Lehrer bey sich haben I, 617. damit soll auch ein moderater Vortrag gewürket seyn I, 590
- Saluanus* I, 207. dessen Buch de gubernatione Dei II, 556.
- Samuel** hats an der Kinder-Zucht nicht fehlen lassen I, 257
- Sanftmuth** ist nöthig I, 616. auch gegen grobe Sünder I, 531. 586. bey dem verdorbenen Zustand der Kirche II, 387 sq. göttlicher Ernst soll dabey seyn I, 531. 617. II, 400
- Sarceius* (Erasm.) II, 438. 590 sq.
- Sauberti* Zucht-Büchlein II, 438
- Saul** that, als hörte er nicht II, 421
- Sceptici*, worüber sie jubiliren I, 425
- Scepticismus*, woher er komme I, 185
- M. Schade**, dessen Haus = Kirch = Büchlein I, 365. II, 716. hat eine Adelige Frau nicht unzeitig trösten wollen II, 232 sq.
- Schaf**, auf ein einiges armes muß man mehr sehen, als auf die ganze Heerde I, 439. 680. doch ist um Eines Widerspenstigen willen

### Das III. Register.

- willen die ganze Heerde nicht zu versäumen  
ll, 750 sqq.
- Scharfzü Lünische Rechnung ll, 170. 579. 588
- Scheinheiligkeit, dadurch wird keine Au-  
torität erlangt l, 228 sq.
- Scherzen hängt dem, der sich dazu gewöh-  
net, oft lange an l, 222. thut Schaden l,  
265. 479. ll, 721
- Schlâfrigkeit der Studiosorum l, 326. der  
Zuhörer unter der Predigt l, 488 sqq. 604.  
606 sqq.
- Schmeicheln soll ein Lehrer nicht l, 297.  
678 sq.
- Schmidius (Ioann.) l, 410. ll, 619
- Schnepfius was er wegen des Elenchi mo-  
ralis gerathen l, 614
- Schrift heilige, darnach muß man alles prü-  
fen l, 61. 65. ist die Norm, darnach man  
sich richten soll ll, 206. Lesung derselben soll  
geschehen fleißig l, 200. 370. 374. ll, 558.  
cursorie ll, 558. mit Ehrfurcht vor Gott  
l, 201 sqq. ll, 559. mit Gebet ll, 557. was  
man davon vor Nutzen habe l, 338 sqq.  
374. 398. ll, 558. 564 sq. welche Bücher  
darin insonderheit zu lesen l, 197 sqq. ll,  
559 sq. 564. aus derselben soll man keinen  
centonem machen ll, 309 sq. ist reich l,  
374. erkläret sich selbst ibid. siehe Wort  
Gottes.

Schris-

Das III. Register.

Schriften. siehe Bücher.

Schüler soll man immer bleiben in seinen Augen  
l, 407. 437. 462

Schule, dazu sind Kinder anzuhalten ll,  
65. derselben muß sich ein Pastor annehmen  
ll, 530 sqq.

Schulmann, ein gewisser excedirte in der  
Correption l, 594

Schulmeister, ein gewisser ward von sei-  
nem Pastore durch Mildigkeit gewonnen  
l, 298. ein Pastor muß mit einer seyn l,  
345 sq. ll, 512. 530

Schwachheit wird von vielen vorgeschützet  
l, 525

Schwachheits=Sünden. siehe Sünden.

Schwierigkeiten finden sich im Lehr=Amte  
l, 384. wie sie zu überwinden ibid. man-  
che machen sich selbige ohne Noth l,  
509

M. Scriuer l, 210

Scrupel, bey wem und worüber sie zu ent-  
stehen pflegen l, 108. ll, 40 sq. 78 sq. 84. 132.  
135. wie man sich zu verhalten, so lange  
sie währen l, 113. ll, 165. wie man aus man-  
chen heraus komme l, 114 sqq. ll, 164 sq.  
darauf soll man gründlich antworten ll, 17.  
84 sq. 87. die sich damit tragen, sind auf  
ihren Zustand vor GOTT zu führen ll, 18  
sqq. siehe *Dubia*, Ansechtungen.

Scru-

Das III. Register.

- Scrupuleux* soll man in Neben-Dingen nicht  
seyn 1, 169. 11, 118. 123
- Scrupulosität* gefehliche 11, 149 sq.
- Seelen*, blöde und schüchterne appliciren al-  
les scharfe auf sich 1, 439. 674. auf diesel-  
ben soll man vornemlich in Predigten sehen  
1, 439. 680. Hunger nach denselben, siehe  
Zunger.
- Seckendorf* lobet Brunchorsten 1, 209 sq.  
624. mißbilliget es, daß unerkannte Sün-  
den nicht deutlich bestraft werden 1, 554.  
was er übersehet hat 11, 60. ist B. Fran-  
ckio zu Erhaltung guter Ordnung beför-  
derlich gewesen 11, 456
- Segen Gottes*, darauf kommt es haupt-  
sächlich an bey Verkündigung des Wortes  
1, 309 sq. 311 sq. 522 sq. derselbe folget,  
wo man im Glauben und Geduld arbeitet  
11, 457
- Selbst-Liebe* unordentliche, wozu sie verleite  
1, 62. 463. 481
- Selig*, wie es von Verstorbenen zu gebrau-  
chen 1, 677
- Seligkeit*, durch Vorstellung der künftigen  
ist der Wille zu flectiren 11, 180 sqq.
- Selneccerus* schreibet wider die falsche Selin-  
digkeit im Lehr-Amte 1, 618
- Senf-Körnlein* ist das Reich Gottes 11,  
454 sq.

### Das III. Register.

- Sigillum confessionis* II, 289 sqq.  
*Signum crucis* II, 361  
**Sitten**, gute muß ein Lehrer haben I, 103.  
 262 sqq. Büchlein davon I, 262  
**Socinianer** ward in Leipzig getauft II, 63  
 sq.  
**Soldat**, ein gewisser ließ sich bey seiner  
 Frauen Leben mit einer andern copuliren  
 II, 509  
*Σωφροσύνη*. siehe *Discretion*.  
**Sorgfalt** im Amte I, 336. II, 149. 345 sqq.  
 siehe *Cura*.  
*Specialia*, ob und wie selbige im Beichtstuhl  
 zu erinnern II, 264 sqq. 273. nicht alle  
 sind gleich auf die Kanzel zu bringen I,  
 499  
*Speciell* soll man in Predigten gehen I, 452.  
 575 sq. II, 215 sq. 273 sqq. 520. 682 sqq.  
 woher es komme, daß manche es nicht thun  
 wollen II, 682 sqq.  
**Spenerus**, dessen teutsche Bedencken haben  
 vor allen casuisten einen Vorzug I, 137.  
 II, 2. 364 sq. sind ein recht cornu copiae  
 II, 2. er schreibet andern nicht blindlings  
 darin nach II, 364 sq. was ein gewisser  
 General davon geurtheilet II, 576. dessen  
 Praef. vor Dannh. Tabb. hodosoph. I,  
 185. Catechismus I, 197. 350. II, 572.  
 Tract. von Anfechtung böser Gedanken  
 I, 210. 659. vom geistlichen Priesterthum  
 I, 214.

### Das III. Register.

I, 214. von den Klagen über das verdor-  
bene Christenthum I, 215. II, 102 sq. 165.  
praef. vor Großgeb. Comment. in epist.  
ad Eph. I, 217. Büchlein von Natur und  
Gnade I, 552. paraphrasis in epist. ad  
Rom. et Cor. II, 60. Predigten von der  
Wiedergeburt ib. Glaubens-Lehre II, 572.  
Glaubens-Trost II, 573. Lebens-Pflichten  
ib. Rettung der Sprüche H. Schrift II,  
577. dessen Beruf von Franckfurt nach  
Dresden I, 124. modus zu catechisiren  
in Franckfurt I, 365. Vorsichtigkeit, wenn  
er von casibus matrimonialibus handelt  
II, 507. Demuth I, 611. was er gelehret  
de iure eligendi et vocandi I, 106. 137.  
von den Ursachen des Atheismi I, 185. von  
der absolute conditionata II, 282 sqq.  
was er geurtheilet von denen, die um eine  
Vocation anhalten I, 154. von der Kirchen-  
Disciplin II, 438. 444 sqq. 459. vom  
elencho doctrinali und nominali I, 510  
sqq. von Eliae Praetorii Spiegel der  
Mißbräuche II. 722. dessen Vorschlag,  
wie dem Verderben Abbruch zu thun II,  
449 sqq. er gehet nicht gerne zu Gaste I, 225.  
schämet sich nicht des catechisirens I, 344  
sq. ist ein reformator postillarum I, 391.  
II, 582. hat seine Predigten immer aufge-  
schrieben und memoriret I, 406. conferi-  
ret selbst mit christlichen Studiosis I, 611.

Rff 2

urtheil

Das III. Register.

- urtheilet mitius von Praetorii Schatz-  
Kammer I, 632. betet für seine Pauthen II,  
117 sq. bey ihm ist alles regulirt gewesen ib.  
ist in seinen promissis vorsichtig gewesen II,  
121. vertheidiget B. Franckii Verfahren  
mit offenbar unwürdigen Communican-  
ten II, 383 sq. was er in seinen Inuestirur-  
Neden gethan I, 168. hat Lutheri Kirchen-  
Postill fleißig gelesen II, 583. vor ihm ha-  
ben viele ihre Klagen ausgeschüttet II, 2.  
166 sq. Index seiner Schriften I, 391 sq.  
II, 577
- Spinoza* II, 754 sqq.
- Spötter, wie ihnen zu begegnen I, 226 sq.  
dazu kan man die Zuhörer machen I, 503.  
685
- Sprachen, ob man alle verstehen müsse I,  
94 sq.
- Sprüche, ihrer müssen nicht allzuviele in ei-  
ner Predigt seyn I, 309 sq. 418. 440 sq.  
sind accurat anzuführen I, 419 sqq. viele  
werden gemißbrauchet I, 528. II, 665 sqq.  
siehe *Dicta*.
- Spurii* II, 66 sq.
- Statii* Schatz-Kammer II, 144 sq. Luthere-  
rus rediuuius II, 576
- Stillschweigen in der Conuersation II, 255.  
257. ein wenig, wäre in einer Predigt nicht  
unrecht I, 484
- Strafe

Das III. Register.

Strafe des Geistes I, 241. ob Verächter der  
Sacramente mit einer äusserlichen zu bele-  
gen II, 27 sqq.

Struben-Gesellen, was sie an einander ler-  
nen müssen I, 256

*Studia* sind nöthig und nützlich im Lehr-Amte  
I, 189 sq. müssen geheiligt seyn I, 190.  
daß und wie sie im Amte fortzusetzen II, 542  
sqq. darin geben selbst die heiligen Scriben-  
ten ein Exempel II, 545. siehe Gelehrsam-  
keit.

*Studioſi* Theologiae, worin die meisten ihre  
praeparation zum Lehr-Amte sehen I, 20.  
56. 511 sq. haben oft ein schwaches iudi-  
cium I, 28. tadeln ihre Lehrer I, 379. II,  
274 sq. gerathen leicht auf persuasionem  
de vocat. immediata I, 63 sq. 126. haben  
noch keine rechte Erfahrung I, 98. II, 274  
sq. haben sich täglich zu erneuern I, 383 sq.  
sollen sich in Zeiten zur Arbeitsamkeit ge-  
wöhnen I, 46 sq. zum meditiren II, 565 sq.  
in ein rechtes evangelisches Wesen eindrin-  
gen I, 127 sqq. fleißig im Gebet mit Gott  
umgehen I, 128. 187. die libros symboli-  
cos lesen I, 55. 57. die dicta probantia bey  
Zeiten memoriren I, 195. die Psalmen sich  
recht bekannt machen I, 197. it. Pauli und  
Johannis Schriften I, 199. die Bibel mit  
rechter veneration tractiren I, 201. ihr  
compendium theologicum sich recht be-

### Das III. Register.

kannt machen I, 204 sqq. auch nützliche  
Piecen II, 168 sq. ihre Scrupel ihren Leh-  
rern entdecken II, 303. nicht serui patriae  
seyn I, 147. sich hüten vor ihren Unver-  
wandten I, 74. 150 sqq. vor dem studio  
nouitatis II, 12. 472 sq. in Zeiten lernen,  
casus recht entscheiden I, 116. 509. die ca-  
techisationes fleißig anhören I, 349. II,  
335. sich selbst im catechisiren üben I, 354  
sq. nicht epanorthotice predigen I, 590.  
sich nicht auf Universitäten verloben II, 625  
sqq. manche gewöhnen sich zum zanken  
und disputiren I, 252. zum extemporifi-  
ren I, 378. 385. sind zu blöde einen erbau-  
lichen Discurs zu führen II, 720. halten  
mehr auf äussere als innere Zierde I, 261.  
sind schläfrig und nicht excitat I, 326.  
unbekehrte sind Amts-süchtig II, 163 sq.  
redliche erkennen ihre Untüchtigkeit I,  
139. ihnen grauet vor einem Amte II, 163.  
mit was vor einem Sinn sie in dasselbe hin-  
ein gehen sollen II, 175. arme haben Nu-  
zen von ihrer Armuth I, 102. 651. ihrer  
sind die meisten I, 262. was die Kirche da-  
von vor Nutzen habe ib. 651. was aber  
auch daraus vor ein malum komme ib.  
reiche sind nicht so glücklich, wie arme I, 102.  
Siehe *Candidati*.

Studiren auf die Predigt. siehe *Praepara-  
tion*.

Stu-

### Das III. Register.

*Studium exegeticum* ist auf Universitäten  
nöthig II, 565. nouitaris II, 300  
= *polemicum*, welches das beste sey I,  
209. was darin nöthig I, 498. was  
Gaussenus davon erinnert I, 501. auf das  
selbe fallen manche im Amte hauptsächlich  
II, 548 sq.  
= *theologicum*, was es sey I, 179. ob  
ein Fehl an den Gliedern daran hindere II,  
45 sq. davon haben viele einen unrichten  
Begrif II, 549. 557. wohin es im Amte zie-  
len müsse ib.

*Submersio*. siehe Untertauchung.

Sünde, keine einige soll herrschen II, 205.  
wer ein und die andere bereuet, der be-  
reuet noch nicht gleich seine Erb-Sünde II,  
212 sq. wo Eine, da sind mehrere II, 214  
sq. wenn Eine recht erkannt wird, so kommt  
man auch leicht auf die übrigen II, 216. 277.  
was denen zu rathen, die sich mit einer ge-  
wissen tragen II, 257

Sünden ziehen Gottes Strafe nach sich I,  
241. Gelegenheit dazu ist zu meiden I, 533.  
würckliche sind schon bey den kleinsten Kin-  
dern II, 142 sq. der Unterscheid zwischen  
Tod- und Erlaß-Sünden ist fleißig zu trei-  
ben I, 529. auch tentatis zu inculciren I,  
657. Schwachheits-Sünden müssen nicht  
gering geachtet werden I, 530 sq. 658. wer-  
den an Predigern für Tod-Sünden gehal-

Das III. Register.

- fen II, 403. seine eigene soll man fein auf-  
suchen II, 306 sq. heimliche müssen nicht  
zum öffentlichen scandalo gemacht werden  
I, 220. unerkannte sind öffentlich und deut-  
lich zu bestrafen I, 533 sq. selbe soll man die  
Zuhörer nicht erst lehren ib. 555. die in grobe  
gefallen, wie sie zu tractiren I, 531  
Sünder, auch die größten sind in Liebe zu  
tractiren I, 531. 539 sq. 586. 626 sqq.  
II, 194 sq. und zu trösten I, 631 sq. 636.  
642. cautel dabey I, 629 sq.  
Swedberg (Casp.) II, 621 sq.  
Synodus Toletana, was darauf den Prä-  
laten befohlen worden II, 719

T.

- Tadelsucht II, 116. 118. 274 sq. II, 402  
Taedium an den Ceremonien II, 472. 479.  
am Worte Gottes I, 371. wird von man-  
chen Predigern verursacht I, 415. eine Sa-  
che oft zu sagen I, 376. 425 sq.  
Talent, ein gleiches haben nicht alle I, 93 sq.  
das seinige muß ein ieder in acht nehmen  
I, 394  
Tanz der Hochzeit = Leute II, 57  
Tarnouius I, 436. II, 619. 626  
Tartarischer Knabe II, 49 sqq.  
Tauben

### Das III. Register.

Taube Personen, wenn ihnen das Abendmahl zu reichen II, 318 sqq.

Taufe der Kinder ist dem Worte Gottes gemäß II, 38 sq. halten manche für ungültig II, 52. wie ein Kind dabey zu halten II, 20 sq. durch dieselbe wird man ein Priester II, 9. ein Jünger Christi II, 39. wenn sie zu ertheilen II, 46 sq. 64 sqq. wenn selbige zu wiederholen II, 12. 43. 63. und nicht zu wiederholen II, 61. 136 sq. wenn unter Christen welche die ihrigen nicht dazu schicken wollen, was da zu thun II, 52 sqq. der Erwachsenen II, 70 sqq. eines Tartar-Knabens in Halle II, 49 sqq. eines Socinianers in Leipzig II, 63. eines Juden in Halle II, 72 sqq. 469 sqq. was vor Wasser darin zu gebrauchen II, 75. was von dem ritu submersionis und aspersionis dabey zu halten II, 79 sqq. it. von einigen andern ritibus bey derselben II, 93 sqq. 112 sqq. 129 sqq. worauf ihre Kraft nicht beruhe II, 83. wie lange sie währe II, 136 sqq. erstreckt sich auf das ganze Leben II, 144. wo sie zu verrichten II, 88 sqq. 91 sq. siehe Sacramente.

Tauf-Zeugen. siehe Patren.

Taulerus I, 182. 234. 468. 686 sq. dessen

Rath wegen böser Gedanken I, 655

Tautologiae reales sind in Predigten nöthig

I, 375 sqq. daß und warum sie im Deute-

ronomio

Das III. Register.

- ronomio sonderlich gefunden werden I,  
397. II, 522. otiosae sind davon unterschieden I, 378
- Termini* scholastici & peregrini in den Predigten I, 363. 409 sq. 429
- Teufel kömmt insgemein unter einem scheinbaren praetext I, 74. 151. suchet viele in desperation zu erhalten I, 494. betrüget die meisten in Ansehung der Busse I, 526
- Teutsche Theologie II, 472
- Text, einen ieden soll man zuvor auf sich selbst appliciren I, 303 sqq. 459 sq. D. Fischers Exempel darin II, 551 sq. den statum der Zuhörer damit vergleichen I, 389 sqq. wie er zu erklären und was dabey zu vermeiden I, 411 sqq. 440 sqq. bey einem ieden catena salutis gezeiget werden I, 428. wenn man über Einen oft predigen muß, was dabey nöthig I, 371 sq.
- Theilung des Gesetzes und Evangelii I, 434 sqq. auf wen man dabey am meisten zu sehen habe I, 438 sq. mancher versteht sie nicht so gut wie ein anderer I, 466 sq. Neophytus ist dazu ungeschickt II, 154
- Theologia practica* I, 19 sq. 127. teutsche II, 472
- Theophrasti* characteres I, 551
- Theosis*, von der muß man ad hypothesin gehen I, 492. die wahre ist mit mehrerm Gleiß

Das III. Register.

- Fleiß zu beweisen als die falsche zu widerlegen I, 514. 516 sq.
- Thränen sind kein gewisses Kennzeichen einer gründlichen Busse I, 647. II, 209 sq. 231 sqq.
- Tod, im geistlichen werden viele Zuhörer erhalten I, 10 sq.
- Tonus ist aufs rechte Wort zu setzen I, 453
- Tortur wird manchesmal unschuldigen zuerkannt II, 292
- Traction in der Predigt I, 411 sqq. 440 sqq.
- Trägheit zum Gebet I, 100. im Christenthum, wie ihr abzuhelpen II, 221. zum Guten, fühlen auch die Unbefebrten II, 227 sq. worin sie sich unter andern äussere II, 273. wie ihr abzuhelpen, wenn sie im Amte einschleichen will II, 459 sq. siehe Nachlässigkeit.
- Traurigkeit, allzugrosse über die Sünden hat man eben nicht zu besorgen I, 613. in wie ferne selbige aus Betrachtung der Passion Christi fließen müsse I, 687
- Treue im Lehr-Amte, was dawider streite I, 376. was zu derselben gehöre II, 609 sqq.
- Trieb unlauterer II, 171
- Trösten soll ein Lehrer sich selbst I, 460. manchesmal grobe und unbefebrte Sünder I, 631 sq. 635 sq. 642. in rechter Ordnung I, 643 sqq. 672 sq. Betrübte und Angefochtene

### Das III. Register.

- fochtene I, 680 sq. II, 68 sq. 229 sq. 235.  
welches der rechte modus darin sey I, 637  
sq. 641 sqq.
- Trost wollen die Zuhörer gerne haben I, 646  
sq. II, 232. falschen und unzeitigen soll  
man ihnen nicht geben I, 585. 647. II, 209  
sq. 231 sqq. 428 sq. viele appliciren sich  
ihn unrecht I, 683 sq. II, 145. 227
- Trost-Amt überhaupt I, 625 sqq. insonder-  
heit I, 639 sqq. ist gewisser massen mit der  
Epanorthosi zu combiniren I, 585 sq.  
626. 631 sq. das vornehmste Werck im  
Lehr-Amte I, 633 sq. was dazu nicht hin-  
reicher I, 635. 641. II, 154. was dazu ge-  
höre und worin es eigentlich bestehe I, 635  
sq. 636 sq. 640 sq. dessen Obiectum per-  
sonale I, 631 sq. 635 sq. 642. 680 sqq.  
darin pecciren manche im excessu I, 669  
sq. manche im defectu I, 679 sq. Weis-  
heit und Vorsichtigkeit ist dabey nöthig  
I, 673 sq. II, 209 sqq. 227 sqq. 231 sqq.
- Trost-Gründe, philosophische taugen nicht  
I, 685. auf die, so man Angefochtenen gie-  
bet, soll man sich nicht verlassen I, 663.  
worin die rechten fast alle begriffen sind  
I, 638. 650
- Truncken, was es zuweilen heisse II, 309
- Trunckenheit ein gemein Laster bey Lehrern  
I, 251. II, 17. soll vermieden werden I, 268  
sq. verdienet die Suspension II, 15
- Turbi-

Das III. Register.

Turbiren soll man sich nicht lassen unter der  
Predigt I, 483 sqq. 605 sqq.  
Typographia I, 211

II.

Väterliche Weise, was Petrus darunter  
verstehe I, 425  
Vaterland, an dasselbe ist man nicht gebun-  
den I, 147  
Vater Unser, darauf wird ein falsch Ber-  
trauen gesetzt I, 527 sq.  
Uebereilung. siehe *Praecipitanz.*  
Uebung lehret manches besser verstehen I, 6.  
343. II, 640  
*Veielii* Zeugniß von nöthiger Fortsetzung der  
Studien im Amt II, 544. dessen institutio-  
nes II, 650  
Veit Dietrich höret Lutherum beten I, 187  
Verächter der Sacramente II, 24 sqq.  
Verachtung des Predigt-Amtes I, 174 sqq.  
263. des mündlichen Wortes Gottes I,  
524. des Abendmahls, welches es nicht sey  
II, 297  
Verantwortung laden untreue Lehrer auf  
sich I, 15  
Verdacht, vor dem blossen soll man sich hü-  
ten I, 559. II, 241. doch auch dabey nicht  
34

### Das III. Register.

- zu wenig thun I, 562. wer dazu insonderheit  
geneigt sey II, 241
- Verderben, das innere muß hauptsächlich in  
der Busse bereuet werden II, 212 sq. steckt  
tief im Menschen I, 601 sq. wenn es am  
meisten bemercket werde II, 641 sqq. in der  
Kirche. siehe Kirche.
- Verlobung soll nicht zu zeitig geschehen II,  
520
- Versehen kan man leicht etwas bey admi-  
nistration der Sacramente II, 13 sqq. bey  
der correption und sonst II, 396 sqq.
- Versicherung siehe Gewisheit.
- Versöhnung wird durchs Gebet erlanget II,  
562. äusserliche macht noch keinen würdigen  
Communicanten II, 214 sq. 349. wer die-  
selbe bey processirenden ungerne sehe II,  
219 sq. 350 sq. 353
- Versprechen soll man nicht mehr, als man  
halten kan II, 120
- Verstand, den muß man anstrengen I, 325.  
auf seinen eignen sich nicht verlassen I, 611 sq.  
wenn er den Unterricht am besten fasse II,  
180 sqq. siehe *Judicium*.
- Verstorbene werden oft sehr gelobet und selig  
gepriesen I, 671. 675
- Versuchungen, damit hat man im Lehr-  
Amte zu luctiren I, 70 sq. siehe Anfecht-  
ungen.

Ver-

### Das III. Register.

**Vertrauen** sollen angefochtene sehen auf  
Gott 1, 662 sq. besonders Lehrer und Scru-  
diosi 1, 71. 310. 522. 618. II, 175 sq. worauf  
sie es nicht sehen sollen 1, 308 sqq. 522 sq.  
611 sq. 663. II, 397. viele sehen ein falsches auf  
Gottes Gnade 1, 527. auf Christi Verdienst  
II, 228. auf ein gläubiges Vater Unser 1,  
527. auf die Absolution II, 198 sq. aufs  
Abendmahl 1, 528. auf äusserliche Ordnun-  
gen II, 440. 447

» der Zuhörer zu den Lehrern, wodurch  
es gehindert werde 1, 73. wodurch es er-  
wecket und befördert werden könne 1, 65r.  
II, 257. 330. 415. 706

**Vicini** sollen mit einander conferiren und be-  
ten 1, 19 sqq. 609

**Vitringa** de synagoga veteri 1, 162 sq.  
II, 462

**Umgang**, siehe *Conuersation*.

**Uneinigkeit**, siehe *Feindschaft*, *Proceß*.

**Vniuersität**, wie es darauf hergehe 1, 261. auf  
derselben soll man sich im catechisiren üben  
1, 261. siehe *Studioli*.

**Unmittelbar** wird man nicht gelehret 1, 28  
sq. wer so berufen wird 1, 59 sq.

**Unrecht** soll man dulden 1, 23r

**Unterredung** mit den Zuhörern, siehe Zu-  
hörer, *Conuersation*, *Gelegenheit* &c.

**Unterricht**, wie er denenjenigen zu geben,  
die nicht viel fassen können II, 180 sqq. der  
Apo=

Das III. Register.

- Apostel Exempel darin II, 187 sq. manche  
wollen ihn nicht annehmen II, 194
- Unterscheid unter rechtschaffnen und untreuen  
Lehrern I, 216 sq. unter einem peccato mor-  
tali und veniali, derselbe ist fleißig zu zei-  
gen I, 529. 657
- Untertauchung, deren Beybehaltung in der  
Eaufe wird gewünschet II, 79. 83
- Unvorsichtigkeit thut Schaden I, 220. 552.  
II, 78. 289. ziehet Anfechtung nach sich II, 12.  
77
- Unwissende, wie mit ihnen zu verfahren II,  
178 sqq. 193 sq.
- Unwissenheit, woher sie bey so vielen komme  
I, 345 sq. II, 186. 244 sq. manche bleiben  
aus ihrer eigenen Schuld darin II, 193 sq.  
ist bey manchen sehr groß II, 199. 215. 245.  
705. wie ihr vorgebeuet wird II, 512 sqq.  
531. 538 sq. 705 sq.
- Unwürdige sind vom Abendmahl abzuhal-  
ten, siehe Abendmahl. welche es nicht sind  
II, 179. 226. 433 sq. welche es unter andern  
sind II, 194. 196 sqq. 219. 350 sq.
- Vocabularium biblicum I, 362
- Vocatio, siehe Beruf.
- Vogelfänger Gleichniß davon I, 467
- Vogelschiessen II, 54 sq.
- Vorsichtigkeit, siehe Behutsamkeit.
- Vortheile practische, an denselben ist viel  
gelegen II, 675
- Vor-

Das III. Register.

Vortrag des göttlichen Worts in Predigten l, 368 sqq. ist von einem academischen Vortrage unterschieden l, 492. 496. 498. it. von einem schriftlichen l, 500 sq. ein faßlicher wird am besten bey dem catechisiren gelehret l, 349 sq. der rechte kan gelehret werden von den Aposteln l, 441 sq. ll, 559 sq. it. von einem guten Collegen l, 466 sq. soll geschehen *εν ἀπλότητι* l, 314. 409. 417. von Herzen gehen l, 314. 400. mit aller *ἀκρίβεια* ll, 454. 725. secundum methodum Spiritus Sancti ll, 183. populari sermone l, 423. doch cum decenti gravitate ib. ll, 726. wie man sich zu einem evangelischen zu ermuntern habe l, 395 sqq. dabey muß das Vertrauen auf sich selbst abgelegt werden l, 522. siehe Predigten.

Urtheil über den Nächsten, darin kan es leicht versehen werden l, 331 sq. ll, 402. 675. anderer ihrem muß man sich bey den besten Handlungen unterwerfen ll, 402. de internis, wenn es einem Lehrer nicht zukomme ll, 35. 241. am unrechten der Menschen soll man sich nicht kehren l, 379. ll, 264. 284. 402. auch der übelgesinneten ihres ist manchmal gegründet und zur Besserung anzuwenden l, 593 sq. siehe iudicium.

Nerius, was er auf seinem Sterbe-Betta gesagt ll, 607

Das III. Register.

W.

- Wahl eines Lehrers** 1, 133. 135 sq.  
**Wahrheit der Lehre** muß mit Gottseligkeit verbunden seyn 1, 1 sq. 11, 722 sqq. von derselben muß ein Lehrer einen interiorum sensum haben 1, 302 sqq. wenn sie wohl bewiesen wird, fällt der Irrthum von selbst 1, 514. kan nach Beschaffenheit der Zeit auf verschiedene Weise vorgebracht werden 11, 224. muß bezeuget werden ohne Ansehen der Person 1, 584. 679. bey derselben muß man bleiben 1, 686 sq. soll einem lieb seyn, von wem sie einem auch gesaget werde 1, 594. über derselben soll man leiden 11, 177  
*Waltherii officina biblica* 1, 367  
**Wandel der Lehrer** soll heilig seyn 1, 269. der Zuhörer, siehe Zuhörer.  
**Wehmütter**, siehe *Obstetrices*.  
**Weibs-Personen** sind insonderheit zum studio nouitatis geneigt 11, 300 sq.  
*Weigelianer* 1, 237  
**Weisheit** wird erlangt durchs Gebet, siehe *Beten*. durch den Geist Gottes 1, 321. 323. 334. 11, 207 sq. durch fleißige Forschung der Heiligen Schrift 1, 342. durch eigene Erfahrung und Übung 1, 323 sqq. 683. durch

### Das III. Register

durch den Rath anderer II, 58. und ihre Erfahrung II, 170 sq. 208. wenn die Liebe Christi da ist I, 540. und die Liebe des Nächsten II, 298. ist nöthig in der Conuersation I, 259. bey dem Vortrag des göttlichen Worts I, 310. 374. 428. 553. II, 568. in Erforschung der Gemüther I, 324. 442. 468. 629. II, 206. 230. bey dem officio consolatorio, siehe Trost-Amte. und vielen andern Fällen II, 154 sqq. 206 sq. 387 sq. muß seyn eine extemporelle II, 206 sq. an derselben ist mehr gelegen als an Gelehrsamkeit II, 259. hat ihre gradus II, 390 sq. siehe Behutsamkeit, Klugheit.

*Wellmeri* Communion-Büchlein II, 305

Wercke, gute werden von vielen für unnöthig gehalten I, 525. können vom Glauben nicht getrennet werden II, 667 sqq.

Wiedergeburt, in derselben stehen die wenigsten I, 578. II, 346

Wille, wie er zu praepariren, damit der Verstand den Unterricht besser fasse II, 180 sqq.

Wirths (Ambros.) Spruch-Buch I, 197

Wissenschaft, hinlängliche muß ein Lehrer besitzen I, 93. 315 sq. II, 152 sq. 546 sq. 632 sqq. blosser ist nicht hinlänglich I, 380 sqq. II, 634. auf seine soll man sich nicht verlassen I, 665

Das III. Register.

Wiz; natürlicher ist noch keine wahre Klugheit 1, 544 sq. II, 154 sqq. muß bey einem Lehrer seyn 1, 569  
Wort, mit einem einigen kan man Schaden thun 1, 665 sq.  
= Gottes ist ein Schwerdt 1, 370. 372. 618. ein guter Rathgeber 1, 609 sq. das beste Mittel zur wahren Weisheit 1, 342. dessen Kraft 1, 340. II, 251 sq. 651. sq. damit muß ein Lehrer gerüstet seyn 1, 370. 372. muß gepredigt werden als Gottes Wort 1, 307. 423. 444. das mündliche wird von Enthusiasten verachtet 1, 524  
Worte, thun gemeiniglich nicht so viel, als Exempel 1, 652. ohn That richten sie nichts aus II, 724. hohe sollen in Predigten nicht seyn 1, 314. auch unnütze und leere nicht 1, 378. it. vulgaire und lächerliche 1, 423. wie die unnützen bey Gastmahlen zu verhindern 1, 478  
Wunde muß gereinigt werden 1, 644

3.

Zärtlich soll ein Lehrer nicht seyn 1, 619  
Zanck, demselben kan zuweilen ein Lehrer durch Klugheit vorbeugen II, 698 sq. 700. siehe Feindschaft, Proceß.  
Zancksuche 1, 251

Zeit

Das III. Register.

Zeit sollen sich Lehrer nehmen nachzudencken,  
wie sie Nutzen schaffen mögen I, 338 sq. II,  
460. mit den Zuhörern zu sprechen I, 471 sq.  
II, 244. 693 sqq. 701 sq. 704 sqq. alles vor-  
her wohl zu überlegen, ehe sie Epanorthosin  
anstellen I, 542 sq. wenn ihnen dieselbe in  
der Predigt verlaufen, was da zu thun

I, 490  
Zerstreuung ist schädlich I, 468

Zeugniß, ein gutes muß ein Lehrer haben I,  
92. Bettel-Leuten soll man nicht so leicht  
eins geben I, 343 sq.

Zeugnisse der Wahrheit muß man sich aus  
alten Theologis bekant machen I, 437 sq.  
582. mit der patrum ihren soll man in Pre-  
digten nicht pralen I, 442 sq. aus den Hey-  
den, in welcher Absicht sie anzuführen

I, 443  
Ziegleri Tr. de clerico renitente I, 140 sq.  
II, 619

Zorn ist so zu reden ein ehrlich Laster II, 360

Zuhörer, die meisten sind im geistlichen Lo-  
de I, 10 sq. unbekehrt I, 504. 595. ohne  
wahren Glauben I, 518 sqq. unwiederge-  
boren I, 578. sollen nicht überhaupt als  
Kinder Gottes tractiret werden I, 323.  
können nicht wohl ohne Lehrer zu recht kom-  
men I, 26 sq. gegen welche sie kein recht  
Vertrauen haben I, 73. 651. ihr Zustand ist  
verschieden I, 327. 333. 518 sq. 531 sq. II, 156  
sqq.

Das III. Register.

sq. selbige muß ein Lehrer kennen l, 389  
sq. sich nach denselben richten l, 320. 323.  
501. 532. 627 sq. 629 sq. ll, 207. 223. 249.  
ihn deshalb erforschen l, 328 sq. 468. 646  
sq. 683 sq. ll, 157 sq. 228 sq. 428. mit  
ihnen fleißig umgehen l, 389. 683. sich ihre  
Umstände notiren l, 470 sq. ll, 201 sq.  
697. sie sind Magistri ihrer Lehrer l, 684.  
ll, 552 sq. sie verstehen grösten theils die  
Predigten nicht l, 346. 363. ll, 186. 705.  
wenn sie dieselben besser fassen ll, 190. sind  
in den Catechismum hineinzuweisen l, 430.  
Eingang in ihre Herzen ist zu erbitten l, 468.  
heydnische können aus Heyden beschämt  
werden l, 443 sq. wenn sie gebessert werden  
sollen, dazu gehört Gottes Kraft l, 380 sq.  
fassen leicht dubia und Irthümer aus  
den Predigten l, 418. 496. 500. wollen oft  
die Wahrheit nicht leiden l, 437 sq. ll, 346  
sq. selbige soll man in persona secunda  
anreden l, 492. ihre Urtheile über die Pre-  
digten vernehmen l, 464. 469. wenn ihrer  
nur wenige in der Predigt sind, was da zu  
thun l, 483. 485. viele desperiren an ihrer  
Seligkeit l, 493 sq. die meisten verrichten das  
Kirchengehen als ein opus operatum l,  
496 sq. ll, 186. 241. manche sind frech l, 644.  
und scharf anzugreifen l, 629 sq. 644 sq.  
oft wunderliche Köpfe ll, 393. wie mit den  
bösesten zu verfahren l, 539 sq. ll, 430 sq.  
mit

### Das III. Register.

mit denen, die ihre Sünde nicht gestehen wollen l, 559 sqq. ll, 241 sq. mit denen, die sich bußfertig anstellen ll, 428 sq. wie man sich derer, die was Gutes haben, anzunehmen ll, 449 sqq. der guten ihr Wandel trägt oft viel zu andrer Besserung bey ll, 451. 454 sq. auf Einen unter ihnen muß zuweilen mehr gesehen werden als auf alle l, 439. 680 sq. doch sollen um eines willen auch die andern nicht verlassen werden

ll, 750 sqq!

Zusammenkünfte, erbauliche sollen Lehrer unter sich halten l, 19 sqq. ll, 580. wozu sie diesen ib. mit den Zuhörern ll, 449 sq. siehe *cura specialis*.

Zwangs-Mittel, von wem und bey wem sie nicht zu gebrauchen ll, 27 sqq. 33 sq.

Zweck des Lehr-Amts, siehe Lehr-Amt.

Zweifel an der Gnade Gottes findet sich bey manchen l, 493 sq. wenn er sich einzufinden pfleget l, 663 sq. wie demselben abzuhelfen l, 494. 532. 664 sqq.

